



In Kooperation mit
COMMERZBANK 

BSW. Vorteilswelt

Ihres BSW. Bezügekontos

28000132 123456789 1

R. MAXIMILIAN MUSTERMANN

Erfassung Ihrer Einkäufe bei Partnern.
Funktion.



COMMERZBANK 

BSW. Bezügekonto
für den Öffentlichen Dienst

Bezüge im Öffentlichen Dienst



Der Vorteil
für den Öffentlichen Dienst

Bezüge im Öffentlichen Dienst

Ausgabe 2020/2021



Kooperationsausgabe von DBW und BSW

Diese Publikation wird in Kooperation zwischen dem Deutschen Beamtenwirtschaftsring e.V. (DBW) und dem BSW herausgegeben. Das BSW ist dem Öffentlichen Dienst von jeher eng verbunden und bietet seit 60 Jahren das umfangreichste und meistgenutzte Vorteilsangebot für den Öffentlichen Dienst in Deutschland.

Die Publikationen des DBW sind stets bemüht, Sie nach bestem Wissen zu informieren. Die vorliegende Auflage beruht auf dem Stand von November 2020. Weitere Auskünfte holen Sie ggf. bei Ihrer Gewerkschaft, Dienststelle oder dem Betriebs- bzw. Personalrat ein.

HINWEIS

Herausgeber: Deutscher Beamtenwirtschaftsring e.V. (DBW), Ratiborweg 1, 40231 Düsseldorf, E-Mail: info@d-b-w.de, Internet: www.d-b-w.de

Konzeption und Redaktion: Uwe Tillmann **Mitarbeit:** Achim Hoffmann

Gestaltung: Monika Rohmann, Dormagen **Druck:** B&W Druck und Marketing GmbH, Bochum **Titelbild:** [istockphoto.com/VioletaStoimenova](https://www.istockphoto.com/VioletaStoimenova)

„Commerzbank. Die Bank an Ihrer Seite“

So lautet unser Markenversprechen. Als stolzer Partner des BSW möchten wir dieses Versprechen ausdrücklich auch allen Beamtinnen und Beamten, Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und ihren Angehörigen geben.

Wir sind davon überzeugt: Mit dem kostenlosen¹ BSW-Bezügekonto bieten wir dem öffentlichen Dienst das attraktivste Konto am Deutschen Markt.

Das Bezügekonto kombiniert das Beste aus beiden Häusern: Ein **kostenloses Girokonto** und die **kostenlose Nutzung der einzigartigen BSW-Vorteilswelt**. Sie sparen dadurch nicht nur Kontoführungsgebühren, sondern auch 36,90 Euro BSW-Jahresbeitrag. Genießen Sie attraktive Einkaufsvorteile und Rabatte bei 20.000 BSW-Partnergeschäften vor Ort und bei rund 800 beliebten Online-shops in allen Branchen.

Und das Beste: Die bei den Partnergeschäften erzielten Preisvorteile werden automatisch auf Ihr BSW-Bezügekonto überwiesen.

Sie verfügen somit über ein **kostenfreies Girokonto, das Geld hinzuverdient**.



Dr. Fabian Gleisner
Head of Partnership Banking
Commerzbank AG

Achim Hoffmann
Generalbevollmächtigter
Beamten-Selbsthilfewerk
GmbH

1) Es gelten Bedingungen – Details finden Sie auf der folgenden Seite.

BSW-Bezügekonto der Commerzbank

Einmalige Vorteile für den Öffentlichen Dienst mit dem Beamten-Selbsthilfewerk.

Jetzt Konto in einer Filiale der Commerzbank oder online unter [bsw-bezuegekonto.de](https://www.bsw-bezuegekonto.de) eröffnen!

- **50 Euro Startguthaben²**
- **Mindestgeldeingang
500 Euro mtl.¹**
- **Gebührenfreie Kontoführung¹**
- **Bundesweit kostenfrei Geld abheben**
(an über 9.000 Geldautomaten der Cash Group)
- **Kontoeröffnung in nur wenigen Minuten**
- **Innovative Mobile Apps, Haushaltsbuch und paydirekt**
- **Beitragsfreie BSW-Nutzung²**
Mit BSW bekommen Sie bei Ihren Einkäufen Geld zurück auf Ihr BSW-Bezügekonto.
- **B-Tarif für die ganze Familie:**
Auch Ihre Kinder und Lebenspartner können das Konto eröffnen.

1) Kostenlos bei privater Nutzung und monatlichen Geldeingängen von mind. 500 Euro (sonst 9,90 Euro pro Monat), bei belegloser Kontoführung und Nutzung von Commerzbank-/Cash Group-Geldautomaten. Zusätzlich anfallende Kosten: 2,50 Euro je Vorgang/Scheck für beleghafte Inlands-/SEPA-Überweisungen, je Einzug von auf Euro ausgestellten Inlandsschecks sowie je Bargeldaus- und Bargeldeinzahlung am Schalter der Commerzbank. Ggf. fällt ab 100.000 Euro Gesamtguthaben 0,5 % p. a. Verwahrtgelt an. Berechnungsgrundlage ist der 100.000 Euro übersteigende monatliche Durchschnittsbetrag der auf allen Einlagen- und Girokonten bei der Commerzbank verbuchten, auf Euro lautenden Einlagen, ohne Berücksichtigung negativer Salden. Stand: Oktober 2020

2) 50 Euro Startguthaben nach 3-monatiger aktiver Kontonutzung (mind. 5 monatl. Buchungen über je 25 Euro oder mehr, z. B. von oder an Arbeitgeber, Rentenkassen, Hausverwaltungen, Energieversorger, Telefonanbieter, jedoch keine Eigenüberweisungen oder Überträge), wenn innerhalb der letzten 24 Monate kein Konto bei der Commerzbank bestand und wenn der Kontoinhaber bei Kontoeröffnung eine Einwilligungserklärung zu E-Mail- und telefonischer Werbung durch die Commerzbank AG erteilt hat und diese danach mindestens 3 Monate nicht widerrufen hat.

Für eine Registrierung zur kostenfreien BSW-Nutzung, für die ansonsten eine jährliche Nutzungsgebühr in Höhe von derzeit 36,90 Euro an das BSW anfällt, muss ebenfalls die Einwilligungserklärung zu E-Mail-Werbung durch die Commerzbank AG vorliegen. Die Erteilung muss im Rahmen der Kontoeröffnung erfolgen. Nachdem die Voraussetzungen erfüllt sind, erhalten Sie per E-Mail einen persönlichen Code von der Commerzbank, den Sie bei der Anmeldung zur kostenlosen BSW-Nutzung auf www.bsw.de/bezuegekonto hinterlegen. Ihre IBAN geben Sie bitte dort als Referenzkonto an. Die kostenfreie BSW-Nutzung bleibt für Sie bestehen, solange Ihr angegebene Commerzbank-Konto nicht gekündigt wird. Bei Kündigung dieses Kontos wird für Sie ab dem Folgejahr die jährliche Nutzungsgebühr fällig.

Vorteile des BSW-Bezügekontos



Mit der Eröffnung des BSW-Bezügekontos der Commerzbank treffen Sie die perfekte Entscheidung. Zu den vielen Vorteilen, die Ihnen das BSW-Bezügekonto bietet, haben Sie die Berechtigung, kostenlos² an der einzigartigen BSW-Vorteilswelt teilzunehmen, und **Sie sparen dadurch den üblichen BSW-Jahresbeitrag von 36,90 Euro.**

Genießen Sie attraktive Einkaufsvorteile und Rabatte bei 20.000 BSW-Partnergeschäften vor Ort und bei rund 800 beliebten Onlineshops in allen Branchen. Und das Beste: Die bei den Partnergeschäften erzielten Preisvorteile werden automatisch auf Ihr BSW-Bezügekonto überwiesen. Sie verfügen somit über ein **kostenfreies Girokonto¹, das Geld hinzuverdient.**

> ZEICHENERKLÄRUNG

TIPP

HINWEIS

WORT-
LAUT

ZITAT

URTEILE

CHECK-
LISTE

> SONDERREGELUNG FÜR DIE BEREICHE

TELEKOM

POLIZEI

POST

LEHRER

POST-
BANK

BAHN

9 DER ÖFFENTLICHE SEKTOR IN DEUTSCHLAND

- 9--- Der Öffentliche Sektor in Deutschland
- 11--- Grundlagen für den Arbeitnehmerstatus und das Beamtenverhältnis

13 TARIFRECHT UND ENTGELTTABELLEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST

- 13--- TVöD (Bund und Kommunen)
- 15--- Jahressonderzahlung für Tarifkräfte (TVöD)
- 16--- Jahressonderzahlung TV-Länder (mit Ausnahme Hessen)
- 17--- Wegweiser zu Entgelttabellen des TVöD bzw. TV-L

27 BESOLDUNGSRECHT UND BEZÜGETABELLEN

- 27--- Grundlagen der Beamtenbesoldung
- 29--- Besoldung von Beamtenanwärterinnen und -anwärtern
- 30--- Anpassung der Beamtenbesoldung
- 31--- Familienzuschlag für Beamtinnen und Beamte
- 31--- Jubiläumszuwendung
- 32--- Mehrarbeitsvergütung für Beamtinnen und Beamte
- 33--- Stellenzulagen und Amtszulagen
- 35--- Wegweiser zu den Besoldungstabellen von Bundes und Ländern
- 36--- Bund
- 38--- Postnachfolgeunternehmen
- 40--- Baden-Württemberg
- 42--- Bayern
- 44--- Berlin



- 46---- Brandenburg
 - 48---- Bremen
 - 50---- Hamburg
 - 52---- Hessen
 - 54---- Mecklenburg-Vorpommern
 - 56---- Niedersachsen
 - 58---- Nordrhein-Westfalen
 - 60---- Rheinland-Pfalz
 - 62---- Saarland
 - 64---- Sachsen
 - 66---- Sachsen-Anhalt
 - 68---- Schleswig-Holstein
 - 70---- Thüringen
-

Der Öffentliche Sektor in Deutschland

Der Personalanstieg im Öffentlichen Dienst und privatisierten Sektor geht unvermindert weiter. Im 6. Jahr in Folge verzeichnet der öffentliche Bereich steigende Beschäftigtenzahlen. Der Öffentliche Sektor unterteilt sich in den „klassischen“ Öffentlichen Dienst und in den „privatisierten Bereich“ (► siehe Schaubild). Zum Öffentlichen Sektor zählen auch rechtlich selbständige Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung. Dort arbeiten 1,248 Mio. Frauen und Männer (u. a. Energie- und Versorgungsbetriebe sowie ausgegliederte Kliniken und Verkehrsbetriebe).

HINWEIS

> ÖFFENTLICHER DIENST

> Unmittelbarer ÖD

Ämter, Behörden, Gerichte und rechtlich unselbständige Einrichtungen des Bundes und der Länder, Gemeinden bzw. Gemeindeverbände, Zweckverbände und Bundeseisenbahnvermögen.

> Mittelbarer ÖD

Bundesagentur für Arbeit, Deutsche Bundesbank, Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder und rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

> PRIVATISIERTER DIENSTLEISTUNGSSEKTOR

> Ehemalige Unternehmen

> der Deutschen Bahn

> der Deutschen Bundespost (Post, Postbank, Telekom)

Betriebe/Unternehmen, die aus dem Öffentlichen Dienst ausgegliedert worden und nicht mehr oder nur noch teilweise im Besitz der öffentlichen Hand sind (u.a. Energie- und Versorgungsbetriebe).



Erneuter Personalanstieg im öffentlichen Dienst

Im sechsten Jahr in Folge steigert der Öffentliche Dienst sein Personal. Im klassischen Öffentlichen Dienst arbeiten bei Bund, Ländern und Gemeinden zum 30.06.2019 insgesamt 4.884 Mio. Beschäftigte, davon sind rund 60 Prozent in einem Tarifvertragsverhältnis als Arbeitnehmer. Der Anteil bei Beamten im aktiven Dienst bleibt gleichbleibend hoch und liegt bei mehr als 1,7 Mio. Hinzu kommen 170.600 Berufs- und Zeitsoldaten. Gemeinsam mit Beschäftigten bei sonstigen öffentlichen Arbeitgebern ist das Personal nach Angaben des Statistischen Bundesamtes damit – gegenüber dem Vorjahr – um mehr als 108.000 gestiegen.

Mehr als 250.000 junge Menschen in Ausbildung

Im öffentlichen Dienst sind 250.645 junge Leute in Ausbildung. Davon absolvieren 135.505 eine Beamtenausbildung (zumeist im mittleren und gehobenen Dienst). In einem Ausbildungsverhältnis nach Berufen des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) stehen 115.140 Auszubildende.

Personal im Öffentlichen Dienst zum 30.06.2019

Beschäftigungs- verhältnis	Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen und Richter/ Richterinnen	Berufs- und Zeitsoldaten/ -soldatinnen	Arbeit- nehmer
Bundesbereich	501,9	185,2	170,6	146,2
Landesbereich	2 460,5	1 301,7	–	1 158,8
Kommunaler Bereich	1 556,4	187,8	–	1 368,7
Sozialversicherung ¹	366,0	28,6	–	337,4
Insgesamt	4 884,8	1 703,2	170,6	3 011,1

¹ Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

– = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll.

Die Geheimhaltung wurde durch 5er-Rundung der Zahlen berücksichtigt, dabei kann es zu Rundungsdifferenzen in den Summen kommen.

Zielgruppe „Beamte und öffentlicher Sektor“

Bei öffentlichen Arbeitgebern arbeiten fast 7,5 Mio. Menschen. Hierzu gehören Beamte, Richter, Anwärter, Ruhestandsbeamte sowie Arbeitnehmer. Im Einzelnen gliedert sich die Zielgruppe des Öffentlichen Sektors wie folgt:

- > 4,884 Mio. Öffentlicher Dienst
- > 1,292 Mio. Öffentliche Einrichtungen
- > 1,288 Mio. Ruhestandsbeamten

7,464 Mio. Gesamt

Grundlagen für den Arbeitnehmerstatus und das Beamtenverhältnis

Für die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst gelten hinsichtlich ihrer Einkommens- und Arbeitsbedingungen viele besondere Regelungen. Einer der grundlegenden Unterschiede des Beamtenrechts gegenüber dem Recht von Tarifbeschäftigten liegt darin, dass es für Beamtinnen und Beamte kein Streikrecht gibt. Während das Dienstverhältnis der Beamten einseitig durch den Gesetzgeber festgelegt wird, werden die formellen und materiellen Regelungen des Beschäftigtenverhältnisses durch die Tarifvertragsparteien – Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften – ausgehandelt.

Berufsbeamtentum verfassungsrechtlich verankert

Verfassungsrechtliche Grundlagen des Berufsbeamtentums ergeben sich aus Art. 33 Abs. 4 GG als beamtenrechtlicher Funktionsvorbehalt und Art. 33 Abs. 5 GG als institutionelle Garantie des Berufsbeamtentums. Beide Absätze bilden eine Regelungseinheit und gewährleisten die Einrichtung des Berufsbeamtentums zum Wohle der Allgemeinheit. Damit soll die Funktionsfähigkeit des Staatsapparates zugesichert werden.

Art. 33 Abs. 4 GG legt fest, dass hoheitsrechtliche Befugnisse grundsätzlich nur von Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienst- und Treueverhältnis ausgeübt werden dürfen – oder anders ausgedrückt: Wer staatliche Macht ausübt, soll dies im Sonderstatus als Berufsbeamter tun, damit seine persönliche Unabhängigkeit und fachliche Qualifizierung garantiert sind.

Art. 33 Abs. 5 GG schützt als subjektives Recht jeden Beamten und beinhaltet für den Gesetzgeber die Pflicht zur Beachtung der „hergebrachten Grundsätze des Berufsbeamtentums“ bei der Regelung des öffentlichen Dienstes. Art. 33 Abs. 5 GG bildet damit die Ermächtigungsgrundlage und gleichzeitig die Grenzen des Gesetzgebers zur Regelung des Beamtenrechts. Im Zuge der Föderalismusreform wurde Art. 33 Abs. 5 GG ergänzt. Das Berufsbeamtentum soll demnach nicht nur gesetzlich geregelt, sondern auch „fortentwickelt“ werden. Von dieser Regelung erhofft sich der Verfassungsgeber größere Gestaltungsräume.

Die Zuständigkeit für das Erlassen von Regelungen für Beamte liegt beim Bund und den Ländern. Statusrechtliche Fragen sind für Beamte des Bundes im Bundesbeamtengesetz, für die Landesbeamten im Beamtenstatusgesetz und den jeweiligen Landesbeamtengesetzen geregelt. Nach der Föderalismusreform I können die Länder seit 01.09.2006 auch bei Besoldung, Laufbahnen und der Versorgung eigenständige Regelungen treffen. Dies macht die Übersichtlichkeit des bundesdeutschen Beamtenrechts nicht einfach.



Arbeitsrecht gilt auch im Öffentlichen Dienst

Wie in der Privatwirtschaft werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die auch Beschäftigte genannt werden, im Öffentlichen Dienst auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages beschäftigt. Dieser Arbeitsvertrag unterliegt den allgemeinen Regeln des deutschen Arbeitsrechts und den spezifischen Regelungen der einschlägigen Tarifverträge. Im Öffentlichen Dienst sind in diesen Tarifverträgen nahezu alle wesentlichen Arbeitsbedingungen festgelegt:

- > für Tarifbeschäftigte beim Bund und in den Gemeinden gilt seit 01.10.2005 der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der TVöD unterscheidet nicht mehr zwischen Angestellten und Arbeitern. Es gibt nur noch den Begriff „Beschäftigter“.
- > für Tarifbeschäftigte in den Ländern gilt seit 01.11.2006 der Tarifvertrag Länder (TV-L) und den ihn ergänzenden Tarifverträgen, beispielsweise über die Entgelttabellen und Einkommensbestandteile.

Der Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) und der Manteltarifvertrag für Arbeiterinnen und Arbeiter (MTArb) sind durch die beiden Tarifverträge „TVöD“ und „TV-L“ abgelöst worden.

Pflichten und Rechte der Beamten und Tarifbeschäftigte

Da Beamtinnen und Beamte in einem öffentlich-rechtlichen Dienst- und Treueverhältnis stehen, wird ihnen durch diese Sonderstellung eine Reihe besonderer Pflichten auferlegt, beispielsweise Treuepflicht, Gehorsamspflicht und Dienstleistungspflicht. Diese Pflichten ergeben sich aus den hergebrachten Grundsätzen des Berufsbeamtentums. Sie haben dem ganzen Volk und nicht einer Partei zu dienen und ihre Aufgaben unparteiisch und gerecht zu erfüllen. Sie müssen bei ihrer Amtsführung immer auf das Wohl der Allgemeinheit achten.

Die Arbeitnehmer/Beschäftigten im Öffentlichen Dienst haben grundsätzlich die gleichen Rechte und Pflichten im Rahmen ihres Arbeitsverhältnisses wie in der Privatwirtschaft. Neben der Arbeitspflicht als Hauptpflicht bestehen eine Reihe von Nebenpflichten. Dazu gehört unter anderem, sich nach besten Kräften für die Interessen seines Arbeitgebers einzusetzen (Treuepflicht). Von Beschäftigten im Öffentlichen Dienst wird daneben auch verlangt, dass sie ihr Handeln am Allgemeinwohl ausrichten und ihre Aufgaben unparteiisch und gerecht erfüllen. Darüber hinaus besteht eine politische Treuepflicht. Darunter versteht man ein durch das gesamte Verhalten dokumentiertes Bekenntnis zu den verfassungsmäßigen Grundprinzipien.

Tarifrecht und Entgelttabellen für den öffentlichen Dienst

Das Tarifrecht für den öffentlichen Dienst wurde in den Jahren 2005 und 2006 vollständig erneuert. Der TVöD und TV-L haben den BAT und den MT-Arb abgelöst.

Zum 01.10.2005 haben der Bund und die Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) sowie die Gewerkschaften den „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)“ sowie einige ergänzende Tarifverträge unterzeichnet. Die Regelungen gelten für Tarifkräfte von Bund und Kommunen.

Mit dem TV-L gilt seit dem 01.11.2006 auch für Tarifbeschäftigte in den Ländern ein neuer Tarifvertrag. Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und die Gewerkschaften haben den TV-L unterzeichnet.

TVöD und TV-L

Mehr Informationen zum TVöD und TV-L bieten folgende Websites:

> TVöD www.bmi.bund.de und www.vka.de

> TV-L www.tdl-online.de

[www...](#)

HINWEIS

> TARIFAUTONOMIE – AUCH IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Das seit 1949 erlassene Tarifvertragsgesetz galt von Anfang an auch für den Öffentlichen Dienst. Dort werden die Tarifverträge zwischen den Arbeitgebern in Bund, Ländern und des Kommunen sowie den dort vertretenen Gewerkschaften ausgehandelt (u.a. ver.di, GEW, GdP und dbb beamtenbund und tarifunion).

Bund und Kommunen bilden die Arbeitgeberseite beim TVöD (Bundesinnenminister und die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) führen für die Arbeitgeber die Verhandlungen. Dabei repräsentiert die VKA kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinde, Städte, Kreise usw.) sowie die kommunalen Unternehmen. Für die Länder übernimmt das die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL).



Tarifrecht für den Öffentlichen Dienst (TVöD, TV-L usw.)

Auch im Öffentlichen Dienst gibt es keine „automatischen“ Gehaltsanpassungen, sondern – wie in anderen Wirtschaftszweigen auch – Verhandlungen von öffentlichen Arbeitgebern und Gewerkschaften.

TVöD – Tarifgemeinschaft Bund/Kommunen

Auf der Arbeitgeberseite werden die Verhandlungen von Bund und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeber (VKA) gemeinsam geführt. Diese Verhandlungsgemeinschaft von Bund und VKA beruht auf freiwilliger Übereinkunft.

Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL)

Die Bundesländer sind seit 1949 unter dem Namen „Tarifgemeinschaft deutscher Länder“ (TdL) zu einer Arbeitgebervereinigung zusammengeschlossen mit dem Zweck, die Interessen der Mitglieder insbesondere durch den Abschluss von Tarifverträgen zu wahren. Ab 01.01.2013 sind 15 der 16 deutschen Länder Mitglied der TdL. Das 1994 aus der TdL ausgeschlossene Land Berlin wurde von der Mitgliederversammlung der TdL mit Wirkung vom 01.01.2013 wieder in die TdL aufgenommen. Das Land Hessen gehört der TdL seit dem Jahr 2004 nicht mehr an.

Tarifvertragspartner der TdL sind die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes, die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die aus der ÖTV, DGP und DAG hervorgegangen ist. Daneben sind auf der Gewerkschaftsseite die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), die Gewerkschaft der Polizei (GdP) und der dbb beamtenbund und tarifunion beteiligt.

Tarifrecht gilt in Ost und West

Das neue Tarifrecht ist „schlanker“. Wichtiger jedoch sind die Vereinheitlichungen für „Ost und West“ und die Überwindung von zwei Arbeitnehmerbegriffen „Angestellte und Arbeiter“. Gerade letzteres ließ sich in einer immer komplexer werdenden Arbeitswelt nicht mehr rechtfertigen. Die Einführung eines einheitlichen Arbeitnehmerstatus „Beschäftigter“ ist ein echter Fortschritt und wird helfen, die Bürokratie abzubauen.

Rundschreiben des BMI im Internet verfügbar

Unter www.der-oeffentliche-dienst.de finden Sie ausgewählte Rundschreiben und Durchführungshinweise des Bundesinnenministeriums (BMI) zu tarifrechtlichen Fragen.

Jahressonderzahlung für Tarifkräfte (TVöD)

Beschäftigte, die am 1. Dezember im Arbeitsverhältnis stehen, haben Anspruch auf eine Jahressonderzahlung. Die geltenden Regelungen richten sich nach Entgeltgruppen und dem Tarifgebiet.

Einen Anspruch auf eine Jahressonderzahlung haben Beschäftigte, die am 1. Dezember des betreffenden Kalenderjahres im Arbeitsverhältnis stehen. Für jeden Kalendermonat, für den kein Anspruch auf Entgelt oder Entgeltfortzahlung besteht, wird der Anspruch um ein Zwölftel vermindert. Die Höhe der Jahressonderzahlung richtet sich nach Entgeltgruppen und dem Tarifgebiet West bzw. Ost und wird mit dem Tabellenentgelt für November ausbezahlt (also meistens Mitte November). Zu Grunde gelegt wird das durchschnittlich gezahlte monatliche Entgelt des Beschäftigten in den Kalendermonaten Juli, August und September. Allerdings werden bestimmte Zahlungen nicht berücksichtigt (u.a. Überstunden, Mehrarbeit, Leistungsprämien). Ebenso gibt es Besonderheiten bei Krankheit, Mutterschutz und Elternzeit.

Bei der Berechnung des durchschnittlich gezahlten monatlichen Entgelts werden die gezahlten Entgelte der drei o.a. Monate addiert und durch drei geteilt (gilt auch bei Änderung des Beschäftigungsumfangs). Ist im Bemessungszeitraum nicht für alle Kalendertage Entgelt gezahlt worden, werden die gezahlten Entgelte der drei Monate addiert, durch die Zahl der Kalendertage mit Entgelt geteilt und sodann mit 30,67 multipliziert (Zeiträume, für die Krankengeldzuschuss gezahlt worden ist, bleiben unberücksichtigt). Der Bemessungssatz bestimmt sich nach der Entgeltgruppe am 1. September. Bei Beschäftigten, deren Arbeitsverhältnis nach dem 30. September begonnen hat, tritt an die Stelle des Bemessungszeitraums der erste volle Kalendermonat des Arbeitsverhältnisses.

Geltungsbereich TVöD Bund

in den Entgeltgruppen
1 – 8 = 90 Prozent (Ost 85,5 Prozent)
9 – 12 = 80 Prozent (Ost 76 Prozent)
13 – 15 = 60 Prozent (Ost 57 Prozent)

Geltungsbereich TVöD VKA (Kommunen)

in den Entgeltgruppen
1 – 8 = 79,51 Prozent (Ost 65,20 Prozent)
9 – 12 = 70,28 Prozent (Ost 57,63 Prozent)
13 – 15 = 51,78 Prozent (Ost 42,46 Prozent)

Die Bemessungssätze für die Jahressonderzahlung 2018 bis 2020 ergeben sich aus dem Tarifabschluss 2018. Aber es wurde vereinbart, dass die Jahressonderzahlung auf dem Niveau von 2018 „eingefroren“ wird. Ab 2020 gelten in den Tarifgebieten West und Ost dieselben Bemessungssätze.



Jahressonderzahlung TV-Länder (mit Ausnahme Hessen)

Beschäftigte der Länder, die am 1. Dezember im Arbeitsverhältnis stehen, haben Anspruch auf eine Jahressonderzahlung. Die Jahressonderzahlung ist nach Entgeltgruppen gestaffelt und in West und Ost unterschiedlich.

Die Bemessungssätze für die Jahressonderzahlung 2019 bis 2021 ergeben sich aus dem mit dem Tarifabschluss 2019 vereinbarten „Einfrieren“ auf dem Niveau von 2018. Ab 2019 gelten im Tarifgebiet Ost dieselben Bemessungssätze wie im Tarifgebiet West.

Für den Geltungsbereich des TV-L gilt folgende Staffel:

- > in den Entgeltgruppen 1 – 4 = 92,05 Prozent
- > in den Entgeltgruppen 5 – 8 = 92,19 Prozent
- > in den Entgeltgruppen 9a – 11 = 77,52 Prozent
- > in den Entgeltgruppen 12 – 13 = 48,45 Prozent
- > in den Entgeltgruppen EG 13 Ü, 14, 15, 15Ü = 33,91 Prozent

Bemessungsgrundlage im Sinne des Absatzes 2 Satz 1 ist das monatliche Entgelt, das den Beschäftigten in den Kalendermonaten Juli, August und September durchschnittlich gezahlt wird; unberücksichtigt bleiben hierbei das zusätzlich für Überstunden und Mehrarbeit gezahlte Entgelt (mit Ausnahme der im Dienstplan vorgesehenen Mehrarbeit oder Überstunden), Leistungszulagen, Leistungs- und Erfolgsprämien. Der Bemessungssatz bestimmt sich nach der Entgeltgruppe am 1. September. Bei Beschäftigten, deren Arbeitsverhältnis nach dem 31. August begonnen hat, tritt an die Stelle des Bemessungszeitraums der erste volle Kalendermonat des Arbeitsverhältnisses; anstelle des Bemessungssatzes der Entgeltgruppe am 1. September tritt die Entgeltgruppe des Einstellungstages. In den Fällen, in denen im Kalenderjahr der Geburt des Kindes während des Bemessungszeitraums eine elterngeldunschädliche Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wird, bemisst sich die Jahressonderzahlung nach dem Beschäftigungsumfang am Tag vor dem Beginn der Elternzeit.

TVöD: Tarifiergebnis (2018 bis 2020)

Arbeitgeber und Gewerkschaften haben sich für Tarifräfte von Bund und Kommunen darauf geeinigt, die Entgelte in drei Schritten anzuheben: 3,19 Prozent (01.03.2018), 3,09 Prozent (01.04.2019) und 1,06 Prozent (01.03.2020). Die Auszubildendenvergütungen erhöhten sich um jeweils 50 Euro (01.03.2018 und 01.03.2019).

Wegweiser zu Entgelttabellen des TVöD bzw. TV-L**TVöD – Bund und Kommunen (VKA) –**

Tarifbeschäftigte TVöD/Bund ab 01.03.2020	S. 18
Tarifbeschäftigte TVöD/VKA Gemeinden ab 01.03.2020	S. 18
Entgelttabelle für Ärztinnen/Ärzte ab 01.03.2020	S. 18
Tarifbeschäftigte TVöD Versorgungsbetriebe TV-V ab 01.03.2020	S. 19
Tarifbeschäftigte TVöD Sozial- und Erziehungsdienst ab 01.03.2020	S. 19
Entgelttabelle TVöD (VKA) BT-B/BT-K Pflegedienst ab 01.03.2020	S. 20
Pauschallöhne (TVöD Kraftfahrer TV-Bund) ab 01.03.2019	
– Kraftfahrer, die am 01.10.2005 vorhanden waren	S. 21
– Kraftfahrer, die am 01.10.2005 neu eingestellt worden sind	S. 21
TVöD (Bund/Kommunen): Ausbildungsvergütungen, TVöD (Bund/Kommunen): Praktikumsentgelte ab 01.03.2019	S. 22

TV-Länder (ohne Hessen)

Entgelttabelle TV-L Tarifvertrag der Länder ab 01.01.2020	S. 23
Entgelttabelle TV-L Lehrerinnen/Lehrer ab 01.01.2020	S. 23
Pkw-Fahrer (Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Saarland)	
Pauschalentgelte nach Pkw-Fahrer-TV-L ab 01.01.2020	S. 24
Pkw-Fahrer (Länder: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen)	
Pauschalentgelte nach Pkw-Fahrer-TV-L ab 01.01.2020	S. 24
Entgelttabelle TV-L Krankenhaus Tabelle KR ab 01.01.2020	S. 25
Entgelttabelle der Länder (TV-L): Vergütungstabelle für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst der Länder ab 01.01.2020	S. 25
Monatliche Ausbildungsvergütungen sowie Entgelte im Praktikum	
TVA-L BBiG ab 01.01.2020	S. 26
TVA-L Pflege ab 01.01.2020	S. 26
TVA-L Gesundheit ab 01.01.2020	S. 26
TVA-L Entgelte der Praktikanten (Länder) ab 01.01.2020	S. 26



Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst (TVöD) – Bund**TVöD/Bund ab 01.03.2020 – Tarifgebiet West und Ost**

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.860,31	5.190,81	5.559,47	6.062,74	6.580,45	6.921,06
14	4.401,04	4.700,31	5.091,13	5.524,82	6.008,27	6.355,34
13	4.056,62	4.384,61	4.757,99	5.163,37	5.640,38	5.899,26
12	3.635,65	4.013,07	4.454,13	4.943,53	5.517,78	5.790,26
11	3.508,11	3.856,11	4.182,29	4.536,17	5.020,49	5.292,98
10	3.380,51	3.655,13	3.964,32	4.299,65	4.673,08	4.795,69
9c	2.994,70	3.490,82	3.786,03	4.106,46	4.453,88	4.565,39
9b	2.994,70	3.232,46	3.505,82	3.802,54	4.128,12	4.400,58
9a	2.994,70	3.198,34	3.254,35	3.443,66	3.787,50	3.922,86
8	2.808,91	2.999,92	3.132,23	3.264,31	3.409,98	3.474,11
7	2.635,53	2.855,60	2.986,70	3.119,00	3.243,78	3.310,79
6	2.586,00	2.767,11	2.894,11	3.019,78	3.143,22	3.206,10
5	2.480,74	2.656,42	2.775,08	2.900,74	3.017,50	3.077,85
4	2.363,07	2.540,85	2.690,02	2.782,88	2.875,73	2.930,10
3	2.325,89	2.517,08	2.563,61	2.669,96	2.749,76	2.822,87
2	2.152,51	2.346,00	2.392,92	2.459,87	2.607,03	2.760,98
1		1.929,88	1.962,63	2.003,59	2.041,77	2.140,05

Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst (TVöD) – Gemeinden**TVöD/VKA ab 01.03.2020 – Tarifgebiet West und Ost**

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.860,31	5.190,81	5.559,47	6.062,74	6.580,45	6.921,06
14	4.401,04	4.700,31	5.091,13	5.524,82	6.008,27	6.355,34
13	4.056,62	4.384,61	4.757,99	5.163,37	5.640,38	5.899,26
12	3.635,65	4.013,07	4.454,13	4.943,53	5.517,78	5.790,26
11	3.508,11	3.856,11	4.182,29	4.536,17	5.020,49	5.292,98
10	3.380,51	3.655,13	3.964,32	4.299,65	4.673,08	4.795,69
9c	3.280,42	3.526,45	3.790,94	4.075,26	4.380,90	4.600,00
9b	3.074,70	3.305,30	3.450,00	3.874,00	4.124,25	4.414,13
9a	2.964,89	3.163,55	3.356,89	3.784,00	3.879,97	4.125,00
8	2.808,91	2.999,92	3.132,23	3.264,31	3.405,98	3.474,11
7	2.635,53	2.855,60	2.986,70	3.119,00	3.243,78	3.310,79
6	2.586,00	2.767,11	2.894,11	3.019,78	3.143,22	3.206,10
5	2.480,74	2.656,42	2.775,08	2.900,74	3.017,50	3.077,85
4	2.363,07	2.540,85	2.690,02	2.782,88	2.875,73	2.930,10
3	2.325,89	2.517,08	2.563,61	2.669,96	2.749,76	2.822,87
2	2.152,51	2.346,00	2.392,92	2.459,87	2.607,03	2.760,98
1		1.929,88	1.962,63	2.003,59	2.041,77	2.140,05

Entgelttabelle für Ärztinnen und Ärzte – ab 01.03.2020

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
II	5.964,66	6.581,71	7.130,19	7.747,22	
I	4.730,59	5.100,83	5.347,64	5.553,33	5.690,43

**Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst (TVöD) – Versorgungsbetriebe
TVöD/TV-V (§ 6, Absatz 1) ab 01.03.2020 – Tarifgebiet West und Ost**

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	5.527,29	6.141,42	6.731,00	7.279,65	7.787,35	8.254,09
14	5.158,82	5.682,88	6.190,56	6.681,90	7.148,64	7.574,45
13	4.831,27	5.322,61	5.797,51	6.264,25	6.624,55	6.919,37
12	4.503,72	4.937,74	5.371,70	5.740,20	6.100,51	6.354,18
11	4.217,10	4.618,35	4.970,45	5.273,49	5.527,29	5.740,20
10	3.930,53	4.307,22	4.675,67	4.921,32	5.093,28	5.216,09
9	3.684,86	4.012,41	4.331,80	4.552,87	4.634,75	4.757,58
8	3.439,24	3.652,11	3.832,26	4.004,24	4.176,19	4.299,03
7	3.193,56	3.390,07	3.562,04	3.684,86	3.766,76	3.848,65
6	2.988,82	3.168,97	3.332,76	3.447,39	3.512,91	3.570,23
5	2.784,13	2.956,08	3.103,50	3.209,93	3.275,44	3.381,88
4	2.620,32	2.784,13	2.923,32	3.021,58	3.087,10	3.242,67
3	2.456,59	2.587,60	2.694,03	2.784,13	2.841,45	2.964,25
2	2.292,78	2.432,00	2.554,85	2.644,93	2.702,24	2.734,98
1				2.047,14		

**Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst (TVöD) –
Sozial- und Erziehungsdienst – West und Ost – ab 01.03.2020 –**

Entgelt- gruppe S	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
18	3.900,00	4.004,30	4.521,02	4.908,52	5.489,79	5.845,01
17	3.580,74	3.842,85	4.262,65	4.521,02	5.037,68	5.341,24
16	3.502,52	3.758,90	4.043,07	4.391,82	4.779,34	5.011,85
15	3.370,09	3.616,78	3.875,16	4.172,25	4.650,18	4.856,83
14	3.335,53	3.579,69	3.866,80	4.158,86	4.481,81	4.707,85
13	3.251,68	3.489,70	3.810,56	4.068,88	4.391,82	4.553,28
12	3.242,48	3.479,83	3.787,46	4.058,71	4.394,57	4.536,66
11b	3.196,36	3.430,33	3.594,40	4.007,75	4.330,68	4.524,44
11a	3.134,84	3.364,31	3.527,32	3.939,73	4.262,65	4.456,41
9	2.892,66	3.104,40	3.351,85	3.711,78	4.049,22	4.307,92
8b	2.892,66	3.104,40	3.351,85	3.711,78	4.049,22	4.307,92
8a	2.829,77	3.036,91	3.250,62	3.453,09	3.649,92	3.855,19
7	2.755,05	2.956,72	3.157,39	3.358,02	3.508,53	3.733,06
4	2.632,35	2.825,04	3.000,62	3.119,76	3.232,63	3.408,47
3	2.476,93	2.658,24	2.826,92	2.981,80	3.052,66	3.137,31
2	2.285,34	2.396,40	2.478,56	2.567,76	2.668,07	2.768,42



**Entgelttabelle für Beschäftigte im Pflegedienst
gemäß § 46 (Bund) Nr. 22 Abs. 1 S. 1 zu § 52 TVöD – BT-K
gültig ab 01.03.2020**

Entgelt- gruppe	Grundentgelt			Entwicklungsstufen		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16		4.350,53	4.503,05	4.995,51	5.569,57	5.822,79
P 15		4.257,10	4.396,67	4.745,61	5.163,22	5.322,71
P 14		4.154,10	4.290,31	4.630,81	5.093,43	5.177,85
P 13		4.051,12	4.183,94	4.515,99	4.755,75	4.817,65
P 12		3.845,11	3.971,19	4.286,37	4.479,97	4.570,02
P 11		3.639,13	3.758,45	4.056,75	4.254,84	4.344,90
P 10		3.433,15	3.545,70	3.860,88	4.012,84	4.108,51
P 9		3.264,30	3.433,15	3.545,70	3.759,57	3.849,62
P 8		3.003,48	3.149,83	3.337,47	3.489,01	3.699,19
P 7		2.830,56	3.003,48	3.269,54	3.402,54	3.539,56
P 6	2.367,67	2.538,09	2.697,56	3.036,75	3.123,21	3.282,80
P 5	2.284,28	2.500,89	2.564,56	2.670,95	2.750,78	2.938,30

Pflegebereich: P-Tabelle ersetzt Kr-Anwendungstabelle

Für die Eingruppierung von Gesundheitsberufen gibt es einige Verbesserungen:

- > Für die Pflege wird eine neue Tabelle „P“ eingeführt. Sie löst die bisherige Kr-Anwendungstabelle ab. In den Entgeltgruppen P 7 (bislang Kr. 7a) und P 8 (Kr. 8a) wird die Stufe 1 gestrichen, damit steigen die Berufseinsteiger höher ein. Für die Entgeltgruppen P 9 bis P 14 (bislang Kr. 9a bis Kr. 11a) gibt es nun eine Stufe 6 (d.h. mehr Geld für die Beschäftigten mit langer Berufserfahrung).
- > Völlig neue Tätigkeitsmerkmale gibt es für die Führungskräfte (für Lehrkräfte für die Gesundheitsberufe mit wissenschaftlicher Hochschulbildung wurde z.B. die Entgeltgruppe 13 geschaffen).

Hier die alten (Kr-Anwendungstabelle) und neuen Eingruppierungen (P):

Kr 12a	P 16	Kr 8a	P 8
Kr 11b	P 15	Kr 7a	P 7
Kr 11a	P 14	Kr 4a	P 6
Kr 10a	P 13	Kr 3a	P 5
Kr 9d	P 12		
Kr 9c	P 11		
Kr 9b	P 10		
Kr 9a	P 9		

Pauschalentgelt für Kraftfahrer*, die am 01.10.2005 vorhanden waren**Tabelle Kraftfahrer TV-Bund ab 01.03.2020**

	Stufen	E 4	E 5
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 170 bis 196 Stunden	1. – 4. Jahr	3.001,15	3.127,60
	5. – 8. Jahr	3.058,40	3.187,55
	9. – 12. Jahr	3.142,27	3.275,42
	ab 13. Jahr	3.228,82	3.365,99
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	1. – 4. Jahr	3.290,08	3.428,54
	5. – 8. Jahr	3.347,32	3.488,43
	9. – 12. Jahr	3.431,20	3.575,32
	ab 13. Jahr	3.517,74	3.668,56
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	1. – 4. Jahr	3.613,70	3.770,04
	5. – 8. Jahr	3.672,67	3.831,77
	9. – 12. Jahr	3.759,05	3.922,26
	ab 13. Jahr	3.848,23	4.014,15
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	1. – 4. Jahr	4.049,79	4.223,96
	5. – 8. Jahr	4.108,78	4.285,70
	9. – 12. Jahr	4.195,19	4.376,20
	ab 13. Jahr	4.284,31	4.469,46
Chefkraftfahrer Monatliche Arbeitszeit bis 288 Stunden	1. – 4. Jahr	4.609,35	4.808,21
	5. – 8. Jahr	4.668,33	4.869,92
	9. – 12. Jahr	4.754,72	4.960,42
	ab 13. Jahr	4.843,88	5.053,69

Pauschalentgelt für Kraftfahrer, die ab 01.10.2005 neu eingestellt worden sind: Tabelle Kraftfahrer TV-Bund ab 01.03.2020

	Stufen	E 4	E 5
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 185 bis 196 Stunden	1. – 10. Jahr	2.939,89	3.059,72
	11. – 15. Jahr	3.142,27	3.275,42
	ab 16. Jahr	3.228,82	3.365,99
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	1. – 10. Jahr	3.219,49	3.339,34
	11. – 15. Jahr	3.431,20	3.575,32
	ab 16. Jahr	3.517,74	3.668,56
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	1. – 10. Jahr	3.525,74	3.661,69
	11. – 15. Jahr	3.759,05	3.922,26
	ab 16. Jahr	3.848,23	4.014,15
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	1. – 10. Jahr	3.949,70	4.100,55
	11. – 15. Jahr	4.195,19	4.376,20
	ab 16. Jahr	4.284,31	4.469,46
Chefkraftfahrer Monatliche Arbeitszeit bis 288 Stunden	1. – 10. Jahr	4.484,54	4.676,56
	11. – 15. Jahr	4.754,72	4.960,42
	ab 16. Jahr	4.843,88	5.053,69



Ausbildungsvergütungen (TVöD-Bund/Kommunen)

In den Tarifverträgen für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVöD Bund/Kommunen) sind die Ausbildungsentgelte geregelt. Die Vergütungen werden in Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern (Bund/Kommunen) sowie den Gewerkschaften ausgehandelt.



> BEZÜGE FÜR AUSZUBILDENDE/PRAKTIKANTEN

Mit der letzten Tarifeinigung für die Jahre 2018 bis 2020 wurden die Entgelte für Auszubildende und Praktikanten von Bund und Kommunen um jeweils 50 Euro erhöht (ab 01.03.2018 und ab 01.04.2019). Die aktuellen Werte finden Sie in den unteren Tabellen.

Die nächste Tarifrunde findet im Herbst 2020 statt. Wenn Sie auf dem Laufenden bleiben wollen, finden Sie die jeweiligen Tarifierpassungen unter www.der-oeffentliche-dienst.de 

Monatliches Ausbildungsentgelt bei Bund und Kommunen Tabelle TVAöD ab 01.03.2019 (siehe Text im Kasten)

Ausbildungsjahr	BBiG	Pflege
1. Ausbildungsjahr	1.018,26 Euro	1.140,69 Euro
2. Ausbildungsjahr	1.068,20 Euro	1.202,07 Euro
3. Ausbildungsjahr	1.114,02 Euro	1.303,38 Euro
4. Ausbildungsjahr	1.177,59 Euro	–

Monatliches Entgelt für Praktikanten (Bund/Kommunen) Tabelle Praktikanten (TVPöD) ab 01.03.2019 (siehe Text im Kasten)

Praktikantin bzw. Praktikant für den Beruf	
der Sozialarbeiterin, des Sozialarbeiters der Sozialpädagogin, des Sozialpädagogen der Heilpädagogin, des Heilpädagogen	1.826,21 Euro
der pharm.-techn. Assistentin, des pharm.-techn. Assistenten der Erzieherin, des Erziehers	1.602,02 Euro
der Kinderpflegerin, des Kinderpflegers, der Masseurin und med Bademeisterin, des Masseurs und med Bademeisters, der Rettungssanitäterin, des Rettungssanitäters	1.545,36 Euro

Entgelttabelle nach dem Tarifvertrag der Länder

Tabelle TV-L vom 01.01.2020

Entgelt- gruppe	Grundentgelt			Entwicklungsstufen		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15Ü	5.880,02	6.526,61	7.140,26	7.542,73	7.641,73	
15	4.794,35	5.180,59	5.371,94	6.051,57	6.566,22	6.763,20
14	4.340,78	4.692,32	4.962,86	5.371,94	5.998,76	6.178,72
	–	–	–	4a	4b	–
13Ü		4.329,43	4.560,37	4.962,86	5.371,94	5.998,76
13	4.002,26	4.329,43	4.560,37	5.009,04	5.629,26	5.798,14
12	3.607,11	3.880,76	4.421,81	4.896,88	5.510,50	5.675,81
11	3.490,32	3.742,20	4.012,72	4.421,81	5.015,65	5.166,12
10	3.367,04	3.612,23	3.880,76	4.151,27	4.665,96	4.805,94
9b	2.997,21	3.227,32	3.374,65	3.781,78	4.124,89	4.248,65
9a	2.997,21	3.227,32	3.276,44	3.374,65	3.781,78	3.895,24
8	2.815,53	3.037,04	3.159,79	3.276,44	3.405,35	3.485,15
7	2.646,84	2.862,50	3.024,75	3.147,52	3.245,75	3.331,67
6	2.601,42	2.814,88	2.933,94	3.055,46	3.135,24	3.221,18
5	2.497,60	2.707,73	2.826,79	2.939,89	3.030,89	3.092,28
4	2.382,59	2.594,64	2.743,45	2.826,79	2.910,14	2.963,70
3	2.351,55	2.558,91	2.618,44	2.713,68	2.791,07	2.856,55
2Ü	2.255,31	2.457,71	2.535,10	2.630,36	2.695,84	2.785,13
2	2.190,12	2.386,27	2.445,81	2.505,33	2.642,24	2.785,13
1		1.987,44	2.017,18	2.052,90	2.088,63	2.177,92

Entgelttabelle TV-L Lehrerinnen/Lehrer

Tabelle TV-L vom 01.01.2020

Entgelt- gruppe	Grundentgelt			Entwicklungsstufen		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15Ü	5.702,11	6.329,14	6.924,22	7.314,52	7.410,52	–
15	4.596,69	5.023,85	5.209,41	5.868,47	6.367,55	6.558,57
14	4.161,82	4.550,35	4.812,70	5.209,41	5.817,26	5.991,78
13Ü	–	4.198,44	4.422,39	4.812,70 5.209,41	5.817,26	5.991,78
13	3.837,26	4.198,44	4.422,39	4.857,49	5.458,94	5.622,71
12	3.458,40	3.763,34	4.288,02	4.748,72	5.343,77	5.504,08
11	3.346,42	3.628,98	3.891,31	4.288,02	4.863,90	5.009,81
10	3.228,23	3.502,94	3.763,34	4.025,67	4.524,79	4.660,53
9b	2.873,64	3.129,67	3.272,55	3.667,36	4.000,09	4.120,10
9a	2.873,64	3.129,67	3.177,31	3.272,55	3.667,36	3.777,39
8	2.699,45	2.945,15	3.064,19	3.177,31	3.302,32	3.379,70
7	2.537,72	2.772,50	2.933,23	3.052,29	3.147,55	3.230,87



Pkw-Fahrer (Länder: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein sowie des Saarlandes)
Pauschalentgelte nach Pkw-Fahrer-TV-L (gültig ab 01.01.2020)

	Übergeleitete Beschäftigte		Neueingestellte Beschäftigte	
	Stufen (§ 7 TVÜ-L)	EG 4	Stufen (§ 16 TV-L)	EG 4
Pauschalgruppe I bei einer Arbeitszeit ab 170 (Übergeleitete) bzw. 185 (Neueingestellte) bis 196 Std.	1. – 4. Jahr	3.018,62	1. – 10. Jahr	2.963,70
	5. – 8. Jahr	3.073,87		
	9. – 12. Jahr	3.153,66	11. – 15. Jahr	3.153,66
	ab 13. Jahr	3.233,47		
Pauschalgruppe II bei einer Arbeitszeit von mehr als 196 bis 221 Std.	1. – 4. Jahr	3.294,84	1. – 10. Jahr	3.227,32
	5. – 8. Jahr	3.350,09		
	9. – 12. Jahr	3.429,88	11. – 15. Jahr	3.429,88
	ab 13. Jahr	3.509,71		
Pauschalgruppe III bei einer Arbeitszeit von mehr als 221 bis 244 Std.	1. – 4. Jahr	3.586,44	1. – 10. Jahr	3.515,85
	5. – 8. Jahr	3.644,48		
	9. – 12. Jahr	3.728,99	11. – 15. Jahr	3.728,99
	ab 13. Jahr	3.821,36		
Pauschalgruppe IV bei einer Arbeitszeit von mehr als 244 bis 268 Std.	1. – 4. Jahr	3.933,53	1. – 10. Jahr	3.834,56
	5. – 8. Jahr	3.992,90		
	9. – 12. Jahr	4.078,70	11. – 15. Jahr	4.078,70
	ab 13. Jahr	4.164,49		
ständige persönliche Fahrerinnen / Fahrer nach § 5 Abs. 2 bis 288 Stunden	1. – 4. Jahr	4.296,46	1. – 10. Jahr	4.184,27
	5. – 8. Jahr	4.355,81		
	9. – 12. Jahr	4.441,62	11. – 15. Jahr	4.441,62
	ab 13. Jahr	4.527,37		

Pkw-Fahrer (Länder: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen)
Pauschalentgelte nach Pkw-Fahrer-TV-L (gültig ab 01.01.2020)

	Übergeleitete Beschäftigte		Neueingestellte Beschäftigte	
	Stufen (§ 7 TVÜ-L)	EG 4	Stufen (§ 16 TV-L)	EG 4
Pauschalgruppe I bei einer Arbeitszeit ab 174 (Übergeleitete) bzw. ab 189 (Neueingestellte) bis 199 Std.	1. – 4. Jahr	3.018,62	1. – 10. Jahr	2.963,70
	5. – 8. Jahr	3.073,87		
	9. – 12. Jahr	3.153,66	11. – 15. Jahr	3.153,66
	ab 13. Jahr	3.233,47		
Pauschalgruppe II bei einer Arbeitszeit von mehr als 199 bis 224 Std.	1. – 4. Jahr	3.294,84	1. – 10. Jahr	3.227,32
	5. – 8. Jahr	3.350,09		
	9. – 12. Jahr	3.429,88	11. – 15. Jahr	3.429,88
	ab 13. Jahr	3.509,71		
Pauschalgruppe III bei einer Arbeitszeit von mehr als 224 bis 248 Std.	1. – 4. Jahr	3.586,44	1. – 10. Jahr	3.515,85
	5. – 8. Jahr	3.644,48		
	9. – 12. Jahr	3.728,99	11. – 15. Jahr	3.728,99
	ab 13. Jahr	3.821,36		
Pauschalgruppe IV bei einer Arbeitszeit von mehr als 248 bis 272 1/2 Std.	1. – 4. Jahr	3.933,53	1. – 10. Jahr	3.834,56
	5. – 8. Jahr	3.992,90		
	9. – 12. Jahr	4.078,70	11. – 15. Jahr	4.078,70
	ab 13. Jahr	4.164,49		
ständige persönliche Fahrerinnen / Fahrer nach § 5 Abs. 2	1. – 4. Jahr	4.296,46	1. – 10. Jahr	4.184,27
	5. – 8. Jahr	4.355,81		
	9. – 12. Jahr	4.441,62	11. – 15. Jahr	4.441,62
	ab 13. Jahr	4.527,37		

Entgelttabelle TV-L Krankenhaus**Tabelle TV-L KR vom 01.01.2020**

Entgelt- gruppe	Grundentgelt			Entwicklungsstufen		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
17		4.532,54	4.691,18	5.200,97	5.739,39	6.073,51
16		4.427,72	4.582,93	5.084,14	5.668,37	5.926,08
15		4.332,62	4.474,67	4.829,80	5.254,81	5.417,13
14		4.227,80	4.366,42	4.712,97	5.183,79	5.269,70
13		4.122,99	4.258,17	4.596,10	4.840,11	4.903,12
12		3.913,32	4.041,64	4.362,40	4.559,44	4.651,08
11		3.703,69	3.825,12	4.128,71	4.330,33	4.421,97
10		3.494,06	3.608,60	3.929,37	4.084,03	4.181,40
9		3.322,21	3.494,06	3.608,60	3.826,26	3.917,91
8		3.056,77	3.205,71	3.396,67	3.550,91	3.764,81
7		2.880,77	3.056,77	3.327,54	3.462,90	3.602,35
6	2.414,66	2.583,02	2.745,41	3.090,62	3.178,61	3.341,04
5	2.313,36	2.543,52	2.610,06	2.718,34	2.799,58	2.990,43

Entgelttabelle der Länder (TV-L)**Vergütungstabelle für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
der Länder ab 01.01.2020 – Tarifgebiet West und Ost**

Entgelt- gruppe S	Grundentgelt			Entwicklungsstufen		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
18	3.966,13	4.086,71	4.614,06	5.009,53	5.602,77	5.965,29
17	3.602,62	3.921,93	4.350,36	4.614,06	5.141,35	5.451,16
16	3.517,35	3.836,26	4.126,26	4.482,20	4.877,70	5.114,99
15	3.386,17	3.691,21	3.954,91	4.258,11	4.745,87	4.956,78
14	3.368,38	3.653,36	3.946,38	4.244,45	4.574,04	4.804,73
13	3.311,32	3.561,52	3.888,97	4.152,61	4.482,20	4.646,98
12	3.265,85	3.551,43	3.865,40	4.142,24	4.485,01	4.630,03
11b	3.181,18	3.500,92	3.668,37	4.090,22	4.419,81	4.617,55
11a	3.115,82	3.433,54	3.599,91	4.020,81	4.350,36	4.548,12
9	2.893,45	3.168,29	3.420,82	3.788,16	4.132,54	4.396,57
8b	2.893,45	3.168,29	3.420,82	3.788,16	4.132,54	4.396,57
8a	2.852,26	3.099,41	3.317,51	3.524,15	3.725,02	3.934,52
7	2.783,77	3.017,57	3.222,37	3.427,12	3.580,73	3.809,88
4	2.635,59	2.883,17	3.062,38	3.183,96	3.299,16	3.478,61
3	2.465,51	2.712,95	2.885,09	3.043,16	3.115,48	3.201,88
2	2.351,55	2.558,91	2.618,44	2.713,68	2.791,07	2.856,55



Ausbildungsvergütungen in den Ländern (TVA-L)

Die Tarifverträge für Auszubildende im öffentlichen Dienst der Länder regeln auch die Ausbildungsvergütungen. Die Arbeitgeber haben sich in der Tarifgemeinschaft – TdL – zusammengeschlossen (mit Ausnahme von Hessen gehören alle Länder der TdL an).

In jeweils speziellen Tarifrunden für die Länder verhandelt die TdL mit den Gewerkschaften auch über die Vergütungen von Auszubildenden und Praktikanten. Daneben haben die Gewerkschaften für Auszubildende und Praktikanten auch Verbesserungen beim Urlaub (29 statt 28 Tage) und der Beschäftigungssicherung (Übernahme) erreicht. Die aktuellen Ausbildungsvergütungen und Entgelte für Praktikanten in den Ländern finden Sie in den unteren Tabellen.

Jahressonderzahlung (sogenanntes Weihnachtsgeld)

Auszubildende und Praktikanten, die jeweils am 01. Dezember in einem Ausbildungsverhältnis stehen, haben Anspruch auf eine Jahressonderzahlung in Höhe von 95 Prozent der Ausbildungsvergütung (Tarifgebiet West). Für Auszubildende im Osten ist ab 2019 die Angleichung an das Westniveau vorgesehen.

Monatliches Ausbildungsentgelt in den Ländern

TVA-L BBiG

Ausbildungs- jahr	Entgelt ab 1.1.2020
1.	1.036,82
2.	1.090,9
3.	1.140,61
4.	1.209,51

TVA-L Pflege

Ausbildungs- jahr	Entgelt ab 1.1.2020
1.	1.160,70
2.	1.226,70
3.	1.333,00

TVA-L Gesundheit

Ausbildungs- jahr	Entgelt ab 1.1.2020
1.	1.060,74
2.	1.120,80
3.	1.120,80

Entgelte der Praktikanten (Länder)

Praktikantin/Praktikant für den Beruf	Entgelt ab 1.1.2020
der Sozialarbeiterin, des Sozialarbeiters der Sozialpädagogin, des Sozialpädagogen der Heilpädagogin, des Heilpädagogen	1.853,54 Euro
der pharm.-techn. Assistentin, des pharm.-techn. Assistenten der Erzieherin, des Erziehers	1.628,26 Euro
der Kinderpflegerin, des Kinderpflegers der Masseurin und med Bademeisterin des Masseurs und med Bademeisters der Rettungsassistentin, des Rettungsassistenten	1.571,31 Euro

Grundlagen der Beamtenbesoldung

Die Besoldung der Beamtinnen und Beamten muss durch Gesetz erfolgen, dies entspricht den hergebrachten Grundsätzen des Berufsbeamtentums nach Artikel 33 Absatz 5 Grundgesetz. Sie orientiert sich ausschließlich am verliehenen statusrechtlichen Amt (abstrakt-funktionales Amt), nicht an der tatsächlich ausgeübten Tätigkeit (konkret-funktionales Amt). Für jedes statusrechtliche Amt gibt es eine Amtsbezeichnung und eine Besoldungsgruppe. Dabei werden die Ämter grundsätzlich nach ihrer Wertigkeit den Besoldungsgruppen zugeordnet und in den Besoldungsordnungen A, B, C bzw. W und R ausgewiesen.

Die Besoldung der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richtern, Soldatinnen und Soldaten war in den Jahren von 1974 bis 2006 bundeseinheitlich durch Bundesgesetz mit Zustimmung des Bundesrates geregelt. Mit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes vom 31.08.2006 erfolgte mit Wirkung ab September 2006 die Übertragung der Gesetzgebungskompetenz für die Besoldung auf den Bund und die Länder jeweils eigenständig.

Bis zum Inkrafttreten von neun neuen Besoldungsgesetzen in Bund und Ländern galt gemäß Artikel 125a Absatz 1 des Grundgesetzes das ehemalige Besoldungsrecht (BBesG – alt – in dem „eingefrorenen/versteinertem“ Stand vom 31.08.2006) fort.

Der Bund hat mit dem Bundesbesoldungsgesetz (BBesG – neu – ab Juli 2009) seine Kompetenz für seine Beamten ausgeübt. Auch die Länder haben zwischenzeitlich Landesbesoldungsgesetze für die Besoldung ihrer Beamtinnen und Beamten und der Beamtinnen und Beamten der Kommunen erlassen oder das ehemalige Bundesbesoldungsgesetz in Landesrecht überführt. Dabei wird in den wesentlichen Grundlagen an den bewährten Strukturen festhalten und auf echte Neukonzeptionen und weitreichende Veränderungen verzichtet. Die Neuregelungen erstrecken sich ganz überwiegend auf Korrekturen und Erweiterungen, die sich aus Änderungen der Sach- und Rechtslage ergeben.

Erhalten blieben auch die wesentlichen Grundstrukturen in den Besoldungsordnungen A, B, C, W und R die weitgehend durch Überleitungsgesetz in eigenes Recht überführt sind.

Für Bundesbeamte wurde durch das Dienstrechtsneuordnungsgesetz das Besoldungsrecht neu geregelt, beispielsweise eine neue Struktur der Besoldungstabelle A.



Bundesbesoldungsordnungen A und B

Alle Ämter waren bundeseinheitlich nach bis zum 31.03.2009 fortgeltendem Beamtenrechtsrahmengesetz – BRRG – (das nach Wegfall des Artikels 75 Grundgesetz über Artikel 125 a Grundgesetz weitergalt) geregelt. Das BRRG ist durch das am 01.04.2009 in Kraft getretene „Gesetz zur Regelung des Statusrechts der Beamtinnen und Beamten in den Ländern (Beamtenstatusgesetz – BeamtStG) abgelöst worden, in dessen Ausfüllung die Länder zwischenzeitlich Regelungen zum Dienst – und Laufbahnrecht getroffen haben.

Heute sind nach den ergangenen Bundes- und Landesbeamtengesetzen die Ämter verschiedenen Laufbahngruppen entweder des einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienstes (Besoldungsgruppen A 2 bis A 13 – in aufsteigender Reihenfolge) oder den Laufbahngruppen 1 und 2 mit (grundsätzlich) jeweils 2 Einstiegsebenen zugeordnet. Die Besoldungsgruppe A 1 ist seit 1997 aufgehoben. Im Länderbereich wurden vielfach auch die Besoldungsgruppen A 2, A 3 und A 4 abgeschafft; in Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen beginnt heute die Besoldungsordnung A erst bei der Besoldungsgruppe A 5; in Thüringen sogar erst bei A 6. Die Ämter des höheren Dienstes sind sowohl der Besoldungsordnung A (A 13 bis A 16 aufsteigend) als auch der Besoldungsordnung B (B 1 bis B 11) zugeordnet. Die B-Besoldung sieht im Gegensatz zur A-Besoldung Festgehälter vor, was zur Folge hat, dass diese Beamtinnen und Beamten auch nach neuem Bundes- und Landesbesoldungsgesetzen keinen Erfahrungsstufen unterliegen. Soldaten sind auch weiterhin in den Besoldungsordnungen A und B aufgeführt, für sie gelten die entsprechenden Vorschriften. Durch das Dienstrechtsneuordnungsgesetz konnte vermieden werden, dass neben der Föderalisierung der Besoldung in Bundesrecht und 16 Landesrechte eine weitere Auseinanderentwicklung innerhalb des Bundes – z. B. durch eine neue Besoldungsordnung S – eingeführt wird.

Bundesbesoldungsordnung C und W

Die langjährig in der C-Besoldung geregelte Besoldung der Professorinnen und Professoren sowie der hauptberuflichen Leiter und Mitglieder von Leitungsgremien von Hochschulen wurde mit dem am 23.02.2002 in Kraft getretenen Professorenbesoldungsreformgesetz grundlegend geändert und durch die Bundesbesoldungsordnung W ersetzt. Zentrales Element der Bundesbesoldungsordnung W ist die Ablösung des sog. Senioritätsprinzips in der Besoldung der Professorinnen und Professoren und damit die Ersetzung von früher 15 Altersstufen im Zweijahresintervall durch die Einführung dreier fester Grundgehaltssätze in den Besoldungsgruppen W 1 bis W 3. In den Besoldungsgruppen W 2 und W 3 wurden neben dem als Mindestbezug gewährten

Grundgehalt variable zusätzliche Leistungsbezüge eingeführt. Diese können u.a. für besondere Leistungen in Forschung und Lehre sowie für die Wahrnehmung von Funktionen oder besonderen Aufgaben im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung oder der Hochschulleitung gewährt werden. Die Vergabe der Leistungsbezüge oblag – bereits unter der Geltung der bundeseinheitlichen Besoldung – sowohl hinsichtlich der Höhe (Ausnahme: Festlegung einer maximalen Obergrenze), aber auch der Art und Weise dem Bund und den Ländern in eigener Verantwortung. Für bis spätestens zum 31.12.2004 vorhandene Professoren und Mitglieder von Leitungsgremien an Hochschulen galt ein Optionsmodell, nach dem sie im alten System der C-Besoldung verbleiben konnten (C 1 bis C 4). Seit dem 01.01.2005 wird auf alle „neuen“ Professorinnen und Professoren – einschließlich derjenigen, die die Hochschule wechseln, das neue Recht angewandt. Diejenigen Professorinnen und Professoren, die von dem Optionsrecht Gebrauch gemacht hatten, haben keinen Anspruch auf Leistungsbezüge nach neuem Recht, jedoch können sie jederzeit auf eigenen Antrag in das neue System wechseln. Eine Rückkehr in das alte System ist dann ausgeschlossen.

Bundesbesoldungsordnung R

Die Ämter der Richterinnen und Richter und Staatsanwältinnen und Staatsanwälte und ihre Besoldungsgruppen sind in der Bundesbesoldungsordnung R mit den Besoldungsgruppen R 1 bis R 10 (R 1 und R 2 aufsteigende Gehälter, ab R 3 feste Gehälter) geregelt. Im Bundesbereich und in den Landesbesoldungsgesetzen erfolgte (durch das Dienstrechtsneuordnungsgesetz) nur für die Besoldungsgruppen R 1 und R 2 eine Umstellung des Aufstiegs in den Stufen von dem System der Dienstaltersstufen hin zu Erfahrungsstufen. Für die Besoldungsgruppen R 3 bis R 10 wurde das System der Festgehälter beibehalten.

Besoldung von Beamtenanwärterinnen und -anwärtern

Beamte im Vorbereitungsdienst sind „Beamtenanwärter“ und erhalten Anwärterbezüge, deren Höhe in Bund und Ländern unterschiedlich sind. Die aktuellen Werte finden Sie unter den jeweiligen Besoldungstabellen (► siehe Wegweiser zu den Grundgehältern in Bund und Ländern auf Seite 35). Soweit die persönlichen Voraussetzungen vorliegen (► siehe Seite 31), wird neben dem Anwärtergrundbetrag noch ein Familienzuschlag gezahlt.



Anpassung der Beamtenbesoldung

Dem Beamten steht aus dem Grundsatz der amtsangemessenen Alimentation ein Anspruch auf einen angemessenen Lebensunterhalt zu. Dieser richtet sich nach den Anforderungen an den Beamten in dem verliehenen Amt sowie der mit dem Amt verbundenen Verantwortung. Sowohl die Besoldung als auch die Versorgung sind entsprechend der Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse regelmäßig anzupassen. Dem Beamten muss von dem Dienstherrn immer ein Nettoeinkommen zur Verfügung gestellt werden, das seine rechtliche und wirtschaftliche Sicherheit und Unabhängigkeit gewährleistet und ihm über die Befriedigung der Grundbedürfnisse hinaus einen seinem Amt angemessenen Lebenskomfort ermöglicht. Diesen verfassungsrechtlichen Anspruch hat der Gesetzgeber ausdrücklich für die aktiven Beamten im Besoldungsrecht und für Versorgungsempfänger im Beamtenversorgungsgesetz geregelt und nach Erlass des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes ausdrücklich in diesen Gesetzen belassen. Auch die in den Ländern erlassenen neuen Besoldungsgesetze enthalten noch einmal den grundgesetzlich geschützten Anspruch der Beamtinnen und Beamten.

> MODERNISIERUNG DER BESOLDUNG BEIM BUND

TIPP

Mit dem Besoldungsstrukturenmodernisierungsgesetz (BesStMG) wurden gleich mehrere Gesetze geändert. Im Koalitionsvertrag hatten sich die Regierungsfractionen vorgenommen, einen modernen und attraktiven öffentlichen Dienst zu schaffen, der mit bestens ausgebildeten und motivierten Beschäftigten seine Aufgaben effizient erledigt. Eine verstärkte Nachwuchsgewinnung soll den Staat im Wettbewerb um die besten Köpfe voranbringen. Dies wollten die Koalitionspartner vor allem auch bei der Bundeswehr durchsetzen (u.a. wettbewerbsgerechte Besoldungsstrukturen).

Das Gesetz hat folgende Änderungen vorgenommen:

> Anpassung von Stellenzulagen, > Weiterentwicklung finanzieller Anreize für Personalgewinnung/-bindung, > Umgestaltung des Familienzuschlags, > Anpassung der Auslandsbesoldung an geänderte Rahmenbedingungen, > Reform der Bundesbesoldungsordnung B, > Honorierung besonderer Einsatzbereitschaft, > Erhöhung des zentralen Vergabebudgets der Leistungsbesoldung, > Attraktive Fortentwicklung des Umzugskostenrechts, > Verschiebung des Entnahmebeginns aus dem Versorgungsfonds des Bundes, > Dynamischere Verrechnung von Einmalbeträgen bei Anwendung der Anrechnungsregelungen des Beamtenversorgungsrechts. Mehr Informationen zum BesStMG finden Sie unter www.der-oeffentliche-dienst.de .

Familienzuschlag für Beamtinnen und Beamte

Beamtinnen und Beamte erhalten bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen abhängig vom Familienstand zusätzlich zum Grundgehalt einen gestuften Familienzuschlag. Grundsätzlich erhalten Beamte den Familienzuschlag der Stufe 1, sofern sie verheiratet, verwitwet, in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben oder mit entsprechender Unterhaltspflicht geschieden sind.

Mit dem „Siebten Besoldungsänderungsgesetz“ hat der Gesetzgeber im November 2015 einige Änderungen beschlossen, u.a. wurde die Vereinheitlichung beim Familienzuschlag vorgenommen. Ab 1.1.2016 entfiel die Unterteilung nach Besoldungsgruppen. Nun wird für Bundesbeamte nur noch ein einheitlicher Familienzuschlag gezahlt (siehe ► Seite 36).

Die Rechtsgrundlage für den Familienzuschlag findet sich – auch im neuen Besoldungsrecht des Bundes – in den §§ 39 f. Bundesbesoldungsgesetz.

Auch in vielen Ländern wurden die Regelungen zum Familienzuschlag modifiziert. Manche Länder wollen oder haben bereits auf den sog. Verheiratetenzuschlag verzichtet und im Gegenzug den kindbezogenen Anteil im Familienzuschlag erhöht. Sofern der Ehepartner bzw. der Lebenspartner ebenfalls in einem Beamtenverhältnis steht, wird der Familienzuschlag nur zur Hälfte gewährt.

Sofern der Beamte zusätzlich zu den o. g. Voraussetzungen Anspruch auf Kindergeld hat, steht ihm für jedes Kind der Familienzuschlag der Stufe 2 und der folgenden Stufen – je nach Anzahl der Kinder – zu. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der „Familienanteil“ des ehemaligen Weihnachtsgeldes in den Familienzuschlag eingebaut ist.

Die Höhe des Familienzuschlags für Bundesbeamte finden Sie auf ► Seite 36, für Landesbeamte nutzen Sie bitte den Wegweiser in der Übersicht der Besoldungstabellen für die einzelnen Länder auf ► Seite 35.

Jubiläumswuwendung

Nach einer Beschäftigungszeit (Tarifkräfte) bzw. Dienstzeit (Beamtinnen und Beamte) von 25, 40 und 50 Jahren wird im Öffentlichen Dienst im Bereich des Bundes eine Jubiläumswuwendung gezahlt. Sie ist nach der Beschäftigungsdauer gestaffelt und beträgt bei einer Dienstzeit von:

> 25 Jahre: 307 Euro, > 40 Jahre: 410 Euro, > 50 Jahre: 512 Euro.

Nachdem zunächst viele Bundesländer (u. a. Baden-Württemberg, Niedersachsen, Sachsen) im Rahmen allgemeiner Sparmaßnahmen die Zahlung dieser „Treueprämie“ eingestellt hatten, ist zwischenzeitlich wieder in (fast) allen Ländern die Zahlung der Jubiläumswuwendung eingeführt worden.



Mehrarbeitsvergütung für Beamtinnen und Beamte

Beamten mit Dienstbezügen in der Besoldungsordnung A kann in besonderen Bereichen für angeordnete Mehrarbeit eine Vergütung gezahlt werden. Hierzu gehören beispielsweise:

- > der Arzt- und Pflegedienst in Krankenhäusern, Kliniken und Sanatorien,
- > der Abfertigungsdienst der Zollverwaltung,
- > der polizeiliche Vollzugsdienst,
- > der Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr,
- > der Schuldienst als Lehrer sowie
- > einige Bereiche der Aktiengesellschaften der
- > im Betriebsdienst des Bundeseisenbahnvermögens, soweit der Dienst bei einer ausgegliederten Gesellschaft geleistet wird und der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost.

In anderen Bereichen kann ebenfalls eine Vergütung geleistet werden, soweit Mehrarbeit geleistet wird, u.a. im Rahmen eines Dienstes in Bereitschaftsdienst oder Schichtdienstes. Die Vergütung muss versteuert werden.

Vergütungssätze nach der Bundesmehrarbeitsvergütungsverordnung (§ 4 Abs. 1 MVergV) – ab 01.03.2020

Mehrarbeitsvergütung	Vergütung pro Stunde (in Euro)
§ 4 Abs. 1 MVergV	ab 01.03.2020
Besoldungsgruppe A 2 bis A 4	13,45
Besoldungsgruppe A 5 bis A 8	15,89
Besoldungsgruppe A 9 bis A 12	21,83
Besoldungsgruppe A 13 bis A 16	30,05

Vergütungssätze für Inhaber von Lehrämtern im Schuldienst (§ 4 Abs. 3 MVergV) – ab 01.03.2020

Mehrarbeitsvergütung	Vergütung pro Stunde (in Euro)
§ 4 Abs. 3 MVergV	ab 01.03.2020
Nummer 3	29,86
Nummer 4 und 5	34,88

Abweichende Vergütungssätze bei Mehrarbeit in den Ländern

In den Ländern gelten abweichende Vergütungssätze für Mehrarbeit der Beamten, die wir unter www.der-oeffentliche-dienst.de erläutern.

Stellenzulagen und Amtszulagen

Stellenzulagen dienen der Bewertung von Funktionen, die sich von den Anforderungen in den Ämtern der betreffenden Besoldungsgruppen deutlich abheben. Häufig werden sie bei gleichartigen Aufgaben in den Ämtern mehrerer Besoldungsgruppen oder für einen Verwaltungszweig zusammengefasst. Gesetzestechnisch sind sie in den Besoldungsordnungen A und B aufgeführt. Aufgrund ihres Funktionsbezuges sind sie bei veränderter Tätigkeit widerrufenlich und mit Ausnahme der allgemeinen Stellenzulage (und der Polizeizulage in Bayern und Nordrhein-Westfalen) inzwischen nicht mehr ruhegehaltfähig. Sie nehmen nur dann an den allgemeinen Besoldungsanpassungen teil, wenn dies ausdrücklich gesetzlich normiert ist. Anders als Amtszulagen sind sie nicht Bestandteil des Grundgehalts und daher nicht vom Grundsatz der amtsangemessenen Alimentation geschützt, so dass der Dienstherr auf diese „jederzeit“ gesetzlich zugreifen und diese ändern kann.

Amtszulagen (Bund)

Laufbahngruppe	
Mittlerer Dienst A 9 Z	319,40
Gehobener technischer Dienst A 13 Z	324,88

Einige ausgewählte Stellenzulagen für Bundesbeamte

Wesentliche Stellenzulagen	(Monatsbeträge in Euro)
Dem Grunde nach geregelt in den Bundesbesoldungsordnungen A und B – Vorbemerkungen	
Polizeizulage	
Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	66,87
von zwei Jahren	133,75
Feuerwehruzulage	
Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	93,62
von zwei Jahren	187,25
Außenprüferzulage	
Die Zulage beträgt für Beamte	
des mittleren Dienstes	17,91
des gehobenen Dienstes	40,27



Amtszulagen dienen der Bewertung von Ämtern und stellen einen Ersatz für Besoldungsgruppen zwischen den regulären Gruppen A 2 bis A 16, B 1 bis B 11 und R 1 bis R 9 dar. Sie sollen die Anforderungen an Ämter berücksichtigen, die höher liegen als in den Ämtern der Besoldungsgruppe, ohne jedoch die der nächsthöheren Besoldungsgruppe zu erreichen. Im Gesetz werden sie als sog. Fußnoten einem Amt zugewiesen. Amtszulagen sind Bestandteil des Grundgehaltes, unwiderruflich und ruhegehaltfähig. Sie dürfen 75 Prozent des Unterschiedsbetrages zwischen dem Endamt der Besoldungsgruppe des Beamten und dem Endgrundgehalt der nächsthöheren Besoldungsgruppe nicht übersteigen.

Vermögenswirksame Leistungen

Schließen Beamtinnen und Beamte sowie Tarifbeschäftigte des öffentlichen Dienstes Verträge nach dem Vermögensbildungsgesetz ab (z. B. Bausparvertrag, Lebensversicherung etc.), werden auf Antrag vermögenswirksame Leistungen von 6,65 Euro monatlich gezahlt. Teilzeitbeschäftigte erhalten den Betrag anteilig (gemäß ihrer regelmäßigen Arbeitszeit). Liegen die Bezüge eines Vollzeitbeschäftigten (einschließlich Zulagen und Zuschläge) unterhalb von 971,45 Euro monatlich, betragen die vermögenswirksamen Leistungen 13,29 Euro. Leider ist festzustellen, dass die Länder zunehmend daran denken, auf diese Bezügebestandteile zu zugreifen. So hat das Land Rheinland-Pfalz diese Leistungen im Jahr 2012 abgeschafft, in Brandenburg liegt ein entsprechender Gesetzentwurf vor.

WORT-
LAUT

> STREICHUNG DER VERMÖGENSWIRKSAMEN LEISTUNGEN

Das Land Rheinland-Pfalz hat die Vermögenswirksamen Leistungen im Jahr 2012 abgeschafft.

Vertreterzulage

Für die vorübergehende und vertretungsweise übertragene höherwertige Tätigkeit kann eine Vertreterzulage gezahlt werden, wenn die übertragenen Aufgaben 18 Monate ununterbrochen wahrgenommen werden und die haushaltsrechtlichen bzw. laubahnrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Die Höhe der Zulage richtet sich nach der Differenz der Grundgehälter zwischen der Besoldungsgruppe des bisherigen und des übertragenen Amtes. In der Praxis läuft diese Regelung im Beamtenbereich zumeist ins Leere, da die geforderten Voraussetzungen kumulativ in den seltensten Fällen gegeben sind.

Wegweiser zu den Besoldungstabellen (Bund, PNU und Länder)

Bund



Besoldung Bund36
 Postnachfolge-
 unternehmen (PNU)38



Mecklenburg-
 Vorpommern 54



Niedersachsen 56

Länder



Baden-Württemberg40



Nordrhein-Westfalen 58



Bayern42



Rheinland-Pfalz60



Berlin44



Saarland62



Brandenburg46



Sachsen 64



Bremen48



Sachsen-Anhalt66



Hamburg50



Schleswig-Holstein68



Hessen52



Thüringen70

> BESOLDUNGSANPASSUNGEN

HINWEIS

Der Wegweiser dient als Überblick zu den Besoldungstabellen.

Bund und PNU: Im Wesentlichen wurde das Tarifergebnis (TVöD) übernommen: Erhöhung in drei Schritten um 3,19 Prozent (01.03.2018), 3,09 Prozent (01.04.2019) und 1,06 Prozent (01.03.2020).

Länder: Die meisten Länder haben sich am Tarifergebnis des TV-L orientiert und die Besoldung ihrer Beamten wie folgt angehoben: 3,2 Prozent (1.1.2019), 3,2 Prozent (1.1.2020) und 1,4 Prozent (1.1.2021).





Bund – Besoldungstabellen

Der Bund hat zum 01.07.2009 seine Besoldung grundlegend reformiert (u.a. neue Tabelle für die A-Besoldung). Der Stufenaufstieg vollzieht sich in der A-Besoldung in einem 2-3-3-3-4-4-4-Jahresrhythmus. Die Besoldungs- und Versorgungsanpassung beim Bund erfolgte durch die wirkungsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses TVÖD vom Frühjahr 2018. Das Gesetz sieht vor, die Dienst- und Versorgungsbezüge bis zum Jahr 2020 linear – in drei Schritten – anzuheben (der dritte Schritt erhöht die Besoldung zum 01.03.2020 um 1,06 Prozent). Auf diesen beiden Seiten finden Sie die aktuellen Tabellen für den Bund (für die Postnachfolgeunternehmen gibt es eigene Besoldungstabellen ► siehe Seite 38).

Besoldungstabelle A – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8
A 3	2.301,21	2.353,13	2.405,07	2.446,88	2.488,68	2.530,48	2.572,30	2.614,10
A 4	2.349,36	2.411,41	2.473,48	2.522,89	2.572,30	2.621,71	2.671,10	2.716,73
A 5	2.367,07	2.444,34	2.506,40	2.567,24	2.628,06	2.690,14	2.750,92	2.810,47
A 6	2.417,74	2.507,71	2.598,89	2.668,57	2.740,79	2.810,47	2.887,74	2.954,88
A 7	2.538,10	2.617,92	2.723,09	2.830,73	2.935,88	3.042,30	3.122,12	3.201,92
A 8	2.685,05	2.781,34	2.916,87	3.053,72	3.190,51	3.285,53	3.381,81	3.476,83
A 9	2.897,87	2.992,89	3.142,39	3.294,40	3.443,86	3.545,48	3.651,19	3.754,27
A 10	3.101,83	3.232,31	3.421,09	3.610,70	3.803,84	3.938,26	4.072,64	4.207,09
A 11	3.545,48	3.745,12	3.943,47	4.143,12	4.280,13	4.417,15	4.554,17	4.691,22
A 12	3.801,25	4.037,44	4.274,93	4.511,11	4.675,53	4.837,33	5.000,45	5.166,19
A 13	4.457,62	4.679,45	4.899,96	5.121,81	5.274,49	5.428,48	5.581,13	5.731,19
A 14	4.584,18	4.869,95	5.157,05	5.442,81	5.639,84	5.838,22	6.035,24	6.233,61
A 15	5.603,31	5.861,70	6.058,73	6.255,79	6.452,84	6.648,57	6.844,31	7.038,72
A 16	6.181,40	6.481,55	6.708,59	6.935,65	7.161,40	7.389,78	7.616,82	7.841,28

Erhöhungsbeträge für Besoldungsgruppen A 5, A 6, A 9 und A 10 Das Grundgehalt erhöht sich in den BesGr A 5 und A 6 für Beamte des mittleren Dienstes sowie für Soldaten in der Laufbahngruppe der Unteroffiziere sowie für Fahnenjunker und Seekadetten um 23,19 Euro. Es erhöht sich in den Besoldungsgruppen A 9 und A 10 für Beamte des gehobenen Dienstes sowie für Offiziere um 10,12 Euro. **Beträge für die weggefallene Besoldungsgruppe A 2** Die Beträge für die weggefallene Besoldungsgruppe A 2 macht das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Bundesgesetzblatt bekannt.

Besoldungstabelle B – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B											
B 1	7.038,72	B 3	8.658,13	B 5	9.739,93	B 7	10.819,10	B 9	12.061,37	B 11	14.808,25
B 2	8.176,63	B 4	9.161,83	B 6	10.289,32	B 8	11.373,67	B 10	14.197,53		

Familienzuschlag – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 40 Abs. 1)	Stufe 2 (§ 40 Abs. 2)
	149,36	277,02

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das zweite zu berücksichtigende Kind um 127,66 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 397,74 Euro.

Erhöhungsbeträge für Besoldungsgruppen A 3 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 5 um je 5,37 Euro, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppen A 3 um je 26,84 Euro, in der Besoldungsgruppe A 4 um je 21,47 Euro und in der Besoldungsgruppe A 5 um je 16,10 Euro. Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anrechnungsbetrag nach § 39 Abs. 2 Satz 1 BBesG: ■ in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 8: 125,82 Euro
■ in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12: 133,56 Euro

Besoldungstabelle C – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.887,02	4.021,04	4.154,95	4.288,98	4.422,97	4.556,95	4.690,91	4.824,87
C 2	3.895,40	4.108,91	4.322,43	4.535,96	4.749,48	4.963,01	5.176,53	5.390,04
C 3	4.282,29	4.524,06	4.765,86	5.007,60	5.249,38	5.491,16	5.732,88	5.974,64
C 4	5.420,48	5.663,53	5.906,57	6.149,61	6.392,67	6.635,70	6.878,71	7.121,74
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.958,87	5.092,84	5.226,81	5.360,83	5.494,78	5.628,76		
C 2	5.603,55	5.817,08	6.030,54	6.244,09	6.457,59	6.671,14	6.884,65	
C 3	6.216,42	6.458,21	6.699,97	6.941,74	7.183,52	7.425,24	7.667,03	
C 4	7.364,75	7.607,80	7.850,85	8.093,84	8.336,90	8.579,93	8.822,95	

Besoldungstabelle W – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe			
W 1	4.898,68		
Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
W 2	6.085,88	6.443,88	6.801,88
W 3	6.801,88	7.279,20	7.756,53

Besoldungstabelle R – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8
R 2	5.416,70	5.694,68	5.971,33	6.349,75	6.730,76	7.110,51	7.491,56	7.872,60
R 3	8.658,13	R 6	10.289,32	R 8	11.373,67	R 10	14.808,25	
R 4	9.161,83	R 7	10.819,10	R 9	12.061,37			



> W-BESOLDUNG VERFASSUNGSWIDRIG

Nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 14.02.2012 (– 2 BvL 4/10 –) haben Hochschullehrer, die nach der W-Besoldung alimentiert werden, Anspruch auf ein deutlich höheres Grundgehalt und ein einklagbares Recht auf Zahlung von Leistungszulagen. Zwischenzeitlich haben sowohl der Bund als auch einige Länder die W-Besoldung neu geregelt. Mehr zum Urteil unter www.der-oeffentliche-dienst.de

Anwärtergrundbetrag*

Besoldungsgruppe	ab 1.3.2020
Mittlerer Dienst	1.268,99
Gehobener Dienst	1.511,86
Höherer Dienst	2.317,52

* Durch das Besoldungsstrukturenmodernisierungsgesetz (BesStMG) wurden die Anwärterbezüge des Bundes neu strukturiert und gegenüber den bisherigen Bezügen erhöht. Das soll die Attraktivität des öffentlichen Dienstes stärken.



Postnachfolgeunternehmen (PNU)

Für Beamte der PNU gibt es eigene Besoldungstabellen, denn vor einigen Jahren wurde dort bei den Sonderzahlungen eine – vom Bund abweichende Regelung – getroffen. Bei den PNU erfolgte kein Einbau der jährlichen Sonderzahlung in die Tabellen (deshalb besteht sie dort weiter). Die Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger für die PNU wurden – wie beim Bund – in drei Schritten angepasst (01.03.2018, 01.04.2019 und 01.03.2020) Die aktuellen Bezüge finden Sie in den u.a. Tabellen.



Bundesbesoldungstabelle A für Beamtinnen und Beamte in Postnachfolgeunternehmen – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8
A 2	2.100,92	2.147,93	2.196,22	2.232,41	2.269,83	2.307,23	2.344,61	2.382,02
A 3	2.181,75	2.231,20	2.280,66	2.320,48	2.360,29	2.400,11	2.439,93	2.479,74
A 4	2.227,61	2.286,70	2.345,82	2.392,88	2.439,93	2.486,99	2.534,03	2.577,49
A 5	2.244,47	2.318,07	2.377,17	2.435,12	2.493,04	2.552,17	2.610,05	2.666,77
A 6	2.292,73	2.378,42	2.465,26	2.531,62	2.600,40	2.666,77	2.740,36	2.804,30
A 7	2.407,36	2.483,38	2.583,55	2.686,06	2.786,21	2.887,56	2.963,58	3.039,58
A 8	2.547,32	2.639,02	2.768,10	2.898,44	3.028,72	3.119,21	3.210,91	3.301,41
A 9	2.759,93	2.850,43	2.992,81	3.137,59	3.279,93	3.376,72	3.477,39	3.575,57
A 10	2.954,18	3.078,45	3.258,25	3.438,83	3.622,78	3.750,80	3.878,78	4.006,83
A 11	3.376,72	3.566,85	3.755,76	3.945,91	4.076,40	4.206,89	4.337,39	4.467,92
A 12	3.620,31	3.845,26	4.071,44	4.296,38	4.452,97	4.607,07	4.762,43	4.920,28
A 13	4.245,44	4.456,71	4.666,72	4.878,01	5.023,42	5.170,08	5.315,47	5.458,39
A 14	4.365,97	4.638,14	4.911,57	5.183,73	5.371,38	5.560,32	5.747,96	5.936,89
A 15	5.336,59	5.582,68	5.770,33	5.958,01	6.145,68	6.332,10	6.518,52	6.703,68
A 16	5.887,17	6.173,03	6.389,26	6.605,51	6.820,52	7.038,03	7.254,26	7.468,04

Erhöhungsbeträge für Besoldungsgruppen A 5, A 6, A 9 und A 10

Das Grundgehalt erhöht sich in den Besoldungsgruppen A 5 und A 6 für Beamte des mittleren Dienstes um 22,09 Euro. Er erhöht sich in den Besoldungsgruppen A 9 und A 10 für Beamte des gehobenen Dienstes um 9,64 Euro.

Besoldungstabelle B für Beamtinnen und Beamte in Postnachfolgeunternehmen – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B											
B 1	6.703,68	B 3	8.246,00	B 5	9.276,31	B 7	10.304,11	B 9	11.487,25	B 11	14.047,41
B 2	7.787,42	B 4	8.725,73	B 6	9.799,55	B 8	10.832,28	B 10	13.521,73		

Familienzuschlag für Beamtinnen und Beamte in Postnachfolgeunternehmen – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 40 Abs. 1)	Stufe 2 (§ 40 Abs. 1)
	142,26	263,84

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 121,58 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 378,81 Euro.

Erhöhungsbeträge für Besoldungsgruppen A 2 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 5 um je 5,11 Euro, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 2 und A 3 um je 25,56 Euro, in Besoldungsgruppe A 4 um je 20,45 Euro und in Besoldungsgruppe A 5 um je 15,34 Euro. Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anrechnungsbetrag nach § 39 Abs. 2 Satz 1 BBesG: ■ in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 8: 125,82 Euro
■ in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12: 133,56 Euro

> BESOLDUNGSANPASSUNG AUF LANDESBEAMTE AUFGRUND DES TARIFABSCHLUSSES IM FRÜHJAHR 2019

In unmittelbarem Anschluss zur Tarifeinigung für die Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes der Länder haben die Gewerkschaften eine zeit- und inhaltsgleiche Übernahme auf die Besoldung der Beamten in den Ländern und Kommunen gefordert. Die Kompetenz für die Besoldung liegt bei den einzelnen Ländern - bei den Landtagen um genau zu sein. Zahlreiche Landesregierungen kündigten an (oder haben es bereits beschlossen), das Gesamtvolumen der Tarifsteigerungen von

> 3,2 Prozent zum 01.01.2019

> 3,2 Prozent zum 01.01.2020

> und 1,4 Prozent zum 01.01.2021.

Bis zum 01.01.2021 soll sich das Einkommen für jeden Arbeitnehmer um insgesamt 240,00 Euro erhöhen.

Die Laufzeit beträgt 33 Monate.

Die Auszubildendenvergütungen und Praktikantenentgelte erhöhen sich in zwei Schritten um jeweils 50,00 Euro (zum 01.01.2019 und 01.01.2020).

Auf den folgenden Seiten haben wir die Absichten und Ankündigungen der jeweiligen Landesregierungen, das Tarifiergebnis auf die Beamtenbesoldung zu übertragen, zusammengefasst. Manche Länder übertragen das Tarifiergebnis nahezu 1 : 1 auf die Besoldung, andere Länder mit einem Abschlag. Entweder durch eine zeitliche Verschiebung der Anpassung oder unter Abzug von 0,2 Prozent für die Versorgungsrücklage.

Die Informationen zu den jeweiligen Ländern finden Sie auf den ► Seiten 40 bis 71.





Baden-Württemberg – Besoldungsrecht

Baden-Württemberg hat seit 01.01.2011 ein eigenes Landesbesoldungsgesetz. Dadurch entfiel bei der A-Besoldung der Aufstieg nach Dienstaltersstufen, so dass das Lebensalter künftig keine Rolle mehr für die Höhe der Besoldung spielt. Maßgebend für das Aufsteigen in den Stufen der A-Besoldung sind nur noch Erfahrungszeiten. Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte
Die meisten Länder haben sich am Ergebnis des TV-L orientiert und die Besoldung ihrer Beamten in drei Schritten angehoben: 3,2 Prozent (1.1.2019), 3,2 Prozent (1.1.2020) und 1,4 Prozent (1.1.2021). Die Besoldung für Beamte des Landes Baden-Württemberg wurde zum 01.01.2020 um 3,2 Prozent angepasst. Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten abgedruckt.

Besoldungstabelle A – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 5	2.368,35	2.445,33	2.505,16	2.564,96	2.624,81	2.684,59	2.744,45	2.804,26	2.864,10	2.923,91		
A 6	2.418,89	2.484,57	2.550,27	2.615,94	2.681,60	2.747,31	2.812,99	2.878,66	2.944,34	3.009,98		
A 7	2.514,88	2.573,93	2.656,58	2.739,25	2.821,87	2.904,51	2.987,20	3.046,20	3.105,24	3.164,30		
A 8		2.657,82	2.728,40	2.834,34	2.940,23	3.046,14	3.152,10	3.222,69	3.293,29	3.363,93	3.434,51	
A 9		2.816,35	2.885,84	2.998,89	3.111,90	3.224,95	3.337,96	3.415,70	3.493,42	3.571,12	3.648,84	
A 10		3.016,48	3.113,06	3.257,87	3.402,70	3.547,54	3.692,38	3.790,63	3.889,39	3.988,17	4.086,94	
A 11			3.441,47	3.589,89	3.738,82	3.890,63	4.042,46	4.143,69	4.246,28	4.349,57	4.452,83	4.556,05
A 12				3.863,80	4.044,79	4.226,84	4.411,45	4.534,56	4.657,62	4.780,73	4.903,83	5.026,92
A 13					4.523,76	4.723,13	4.922,51	5.055,44	5.188,34	5.321,27	5.454,22	5.587,11
A 14					4.807,29	5.065,84	5.324,39	5.496,74	5.669,13	5.841,46	6.013,84	6.186,22
A 15						5.563,50	5.847,74	6.075,16	6.302,55	6.529,98	6.757,37	6.984,81
A 16						6.137,05	6.465,79	6.728,84	6.991,86	7.254,84	7.517,84	7.780,86

Familienzuschlag – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Ehebezogener Teil des Familienzuschlags	152,34
Kinderbezogener Teil des Familienzuschlags	
für das erste und zweite Kind jeweils	133,20
für das dritte und jedes weitere Kind jeweils	402,15
Anrechnungsbetrag nach § 40 Satz 3	69,58

Die Besoldungstabellen für Baden-Württemberg aktualisieren wir jeweils im Internet:

www.der-oeffentliche-dienst.de 

Baden-Württemberg

Besoldungstabelle B – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B											
B 1	6.984,81	B 3	8.591,49	B 5	9.666,23	B 7	10.735,99	B 9	11.968,33	B 11	14.634,49
B 2	8.113,60	B 4	9.091,99	B 6	10.208,49	B 8	11.285,72	B 10	14.088,16		

Besoldungstabelle C – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.865,35	3.995,68	4.125,98	4.257,91	4.390,86	4.523,76	4.656,67	4.789,59
C 2	3.873,45	4.081,14	4.291,12	4.502,96	4.714,78	4.926,61	5.138,46	5.350,28
C 3	4.251,29	4.491,14	4.731,00	4.970,89	5.210,72	5.450,58	5.690,41	5.930,27
C 4	5.380,50	5.621,60	5.862,71	6.103,83	6.344,97	6.586,08	6.827,19	7.068,25
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.922,51	5.055,44	5.188,34	5.321,27	5.454,22	5.587,11		
C 2	5.562,10	5.773,94	5.985,77	6.197,57	6.409,42	6.621,25	6.833,09	
C 3	6.170,12	6.410,00	6.649,84	6.889,68	7.129,55	7.369,38	7.609,25	
C 4	7.309,39	7.550,47	7.791,63	8.032,71	8.273,81	8.514,93	8.756,05	

Besoldungstabelle W – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe W					
W 1	5.228,25	W 2	6.583,53	W 3	7.473,55

Besoldungstabelle R – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
R 1	4.623,91	4.728,88	4.999,65	5.270,40	5.541,14	5.811,92	6.082,70	6.353,44	6.624,20	6.894,98	7.165,72
R 2			5.647,80	5.918,51	6.189,32	6.460,06	6.730,83	7.001,60	7.272,31	7.543,08	7.813,83
R 3			8.591,49	R 5		9.666,23	R 7				10.735,99
R 4			9.091,99	R 6		10.208,49	R 8				11.285,72

Strukturzulage (§ 46 LBesGBW) – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe A	Euro
Beamte des mittleren Dienstes in den BesGr. A 5 bis A 8	23,03
Beamten des mittleren Dienstes in den BesGr. A 9 bis A 11	90,12
Beamte des gehobenen Dienstes nach § 24 Nr. 2 und 3	100,13
Beamte des höheren Dienstes in der BesGr. A 13 und der BesGr. C 1 kw	100,13

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.1.2020
A 5 bis A 8	1.292,89
A 9 bis A 11	1.348,78
A 12	1.493,53
A 13	1.526,46
A 13 + Zulage	1.562,62





Bayern – Besoldungsrecht

Die Grundlagen für die Besoldung sind im Bayerischen Besoldungsgesetz (BayBesG) geregelt, das mit dem Neuen Dienstrecht ab 01.01.2011 in Kraft getreten ist. Die Grundbezüge umfassen weiterhin: Grundgehalt, Amts- und Stellenzulagen und Familienzuschlag. Als Nebenbezüge gelten: Zulagen, Zuschläge, Anwärterbezüge, Leistungsbezüge und die jährliche Sonderzahlung. Die aufsteigenden Grundgehälter der A-Besoldung bemessen sich wie bisher nach Stufen. Das Besoldungsdienstalter als bisheriger Maßstab für Einstieg und Aufstieg in der Grundgehaltstabelle wird abgelöst. Die Besoldung stellt nun auf Erfahrung und Leistung ab.

Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte

Die meisten Länder haben sich am Ergebnis des TV-L orientiert und die Besoldung ihrer Beamten in drei Schritten angehoben: 3,2 Prozent (1.1.2019), 3,2 Prozent (1.1.2020) und 1,4 Prozent (1.1.2021). Die Besoldung für Beamte im Freistaat Bayern wird zum 01.01.2020 um 3,2 Prozent angepasst. Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten abgedruckt.

Besoldungstabelle A – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus		3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A 3	2.339,67	2.389,18	2.438,67	2.488,16	2.537,67	2.587,15	2.636,65	2.686,13		
A 4	2.402,78	2.461,09	2.519,35	2.577,62	2.635,88	2.694,13	2.752,37	2.810,62		
A 5	2.435,44	2.493,38	2.551,37	2.609,32	2.667,29	2.725,27	2.783,25	2.841,22		
A 6	2.500,55	2.564,16	2.627,80	2.691,48	2.755,14	2.818,79	2.882,42	2.946,05		
A 7	2.603,57	2.683,67	2.763,75	2.843,86	2.923,97	2.981,13	3.038,33	3.095,56		
A 8	2.673,18	2.775,80	2.878,46	2.981,08	3.083,76	3.152,17	3.220,57	3.289,01	3.357,44	
A 9	2.804,33	2.913,87	3.023,39	3.132,96	3.242,49	3.317,80	3.393,12	3.468,41	3.543,73	
A 10	3.024,51	3.164,83	3.305,24	3.445,57	3.585,92	3.679,48	3.774,31	3.870,01	3.965,75	
A 11		3.486,60	3.630,40	3.775,53	3.922,66	4.020,71	4.118,83	4.217,86	4.317,91	4.417,92
A 12			3.924,89	4.100,31	4.277,83	4.397,12	4.516,37	4.635,65	4.754,93	4.874,20
A 13				4.579,86	4.773,03	4.901,82	5.030,62	5.159,44	5.288,23	5.417,04
A 14				4.911,90	5.162,41	5.329,46	5.496,48	5.663,48	5.830,52	5.997,54
A 15					5.669,56	5.889,94	6.110,28	6.330,64	6.551,01	6.771,34
A 16					6.268,43	6.523,31	6.778,19	7.033,03	7.287,87	7.542,72

Familienzuschlag – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2
Besoldungsgruppen A 3 bis A 8	136,72	259,46
übrige Besoldungsgruppen	143,54	266,28

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 122,74 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 380,38 Euro.

Für die BesGr A 3 bis A 5 gibt es ergänzende Regelungen.

Die Besoldungstabellen für Bayern aktualisieren wir jeweils im Internet:

www.der-oeffentliche-dienst.de

Besoldungstabelle B – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B									
B 2	7.865,17	B 4	8.813,19	B 6	9.895,05	B 8	10.938,91	B 10	13.654,43
B 3	8.328,20	B 5	9.369,63	B 7	10.406,20	B 9	11.600,38	B 11	14.183,84

Besoldungstabelle C kw – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1 kw	3.751,01	3.877,32	4.003,56	4.129,83	4.257,87	4.386,64	4.515,42	4.644,22
C 2 kw	3.758,88	3.960,15	4.161,37	4.366,51	4.571,76	4.777,01	4.982,29	5.187,53
C 3 kw	4.123,54	4.355,05	4.587,49	4.819,90	5.052,30	5.284,74	5.517,13	5.749,54
C 4 kw	5.216,83	5.450,44	5.684,11	5.917,73	6.151,39	6.385,00	6.618,64	6.852,22
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1 kw	4.773,03	4.901,82	5.030,62	5.159,44	5.288,23	5.417,04		
C 2 kw	5.392,80	5.598,06	5.803,28	6.008,55	6.213,80	6.419,12	6.624,37	
C 3 kw	5.981,95	6.214,38	6.446,78	6.679,21	6.911,61	7.144,03	7.376,45	
C 4 kw	7.085,88	7.319,51	7.553,15	7.786,77	8.020,42	8.254,04	8.487,67	

Besoldungstabelle W – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1 – 5 Jahre	Stufe 2 – 7 Jahre	Stufe 3
W 1	Festbetrag		4.844,63
W 2	6.013,53	6.259,00	6.627,16
W 3	7.118,08	7.363,52	7.670,32

Besoldungstabelle R – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
R 1	4.585,41	4.847,79	5.110,13	5.372,48	5.634,84	5.897,23	6.159,54	6.421,96	6.684,28	6.946,69
R 2			5.738,18	6.000,54	6.262,91	6.525,28	6.787,62	7.049,94	7.312,33	7.574,65
R 3	8.328,20	R 5	9.369,63	R 7	10.406,20	R 9	11.600,38			
R 4	8.813,19	R 6	9.895,05	R 8	10.938,91					

Amtszulagen (Art. 27 und 34 BayBesG) – ab 01.01.2020

Zulagen		Euro
Art. 27 Abs. 2	Amtszulage	241,85
Art. 34	Verfassungsschutz	146,03
		A 3 bis A 5
		A 6 bis A 9
		A 10 und höher
	Polizeivollzug, Feuerwehr, Steuerfahndung	243,36
		nach einer Dienstzeit von einem Jahr
		80,83
		nach einer Dienstzeit von zwei Jahren
		161,69
	Justizvollzug	161,69
	Hubschrauberführer/in	233,66
	Flugtechniker/in	186,92

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.1.2020
A 3 bis A 4	1.189,33
A 5 bis A 8	1.309,93
A 9 bis A 11	1.364,85
A 12	1.503,44
A 13	1.535,21
A 13 + Zulage	1.570,08





Berlin – Besoldungsrecht

Berlin hat durch entsprechende Übernahmegesetze das Bundesbesoldungsgesetz (BBesG – alte Fassung –) und die dazu erlassenen Rechtsvorschriften wie die Bundesbesoldungsordnungen übernommen und seine Gesetzgebungskompetenz nach der Föderalismusreform dazu genutzt, eine Abkehr vom Aufstieg nach Lebensalter hin zu Erfahrungsstufen (Grundgehaltstabelle von 12 auf 8 Stufen reduziert) vorzunehmen. Der Stufenaufstieg vollzieht sich wie beim Bund (2-3-3-3-4-4-4 Jahresrhythmus). Durch den jahrelangen Stillstand (von 2004 bis 2010) bei der Beamtenbesoldung in Berlin besteht nach wie vor Handlungsbedarf. Die Gewerkschaften im Land Berlin drücken auf eine zügige Anpassung an das Besoldungsniveau anderer Länder. Zunächst ist es gelungen, die Besoldung rückwirkend zum 01.04.2019 um 4,3 Prozent zu erhöhen. Ebenfalls um 4,3 Prozent wird die Besoldung zum 01.02.2020 angehoben (die aktuellen Tabellen finden Sie auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten). Die dritte Anpassung soll schließlich zum 01.01.2021 erfolgen.

Besoldungstabelle A – ab 01.02.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2 Jahre		3 Jahre (in den Besoldungsgr. A4–A7 (2 Jahre))				4 Jahre (in den Besoldungsgr. A4–A8 (3 Jahre))			
	1	2	3	4	5	6	7	8		
A 4	2.180,53	2.245,92	2.301,68	2.357,33	2.387,03	2.419,06	2.474,72	2.549,00		
A 5	2.196,47	2.275,73	2.332,51	2.391,95	2.449,99	2.511,99	2.567,48	2.620,79		
A 6	2.244,83	2.311,53	2.437,61	2.501,97	2.560,02	2.626,96	2.686,31	2.749,43		
A 7	2.336,35	2.400,50	2.480,89	2.626,96	2.715,99	2.791,28	2.850,67	2.956,99		
A 8	2.471,10	2.639,24	2.745,61	2.851,94	3.008,95	3.094,30	3.159,28	3.221,69		
A 9	2.621,81	2.712,13	2.851,94	3.011,51	3.128,69	3.273,90	3.358,90	3.441,23		
A 10	2.812,45	2.932,34	3.128,69	3.327,55	3.472,61	3.617,69	3.751,00	3.860,78		
A 11	3.222,96	3.409,85	3.599,38	3.790,19	3.915,67	4.051,60	4.213,66	4.312,98		
A 12	3.463,45	3.818,94	3.915,67	4.174,45	4.293,37	4.524,70	4.613,57	4.774,35		
A 13	4.090,78	4.301,23	4.511,64	4.723,36	4.922,03	5.016,14	5.214,79	5.319,33		
A 14	4.306,44	4.576,98	4.876,29	5.142,90	5.324,58	5.499,70	5.687,91	5.881,33		
A 15	5.282,74	5.555,89	5.715,35	5.903,55	6.091,76	6.278,64	6.431,56	6.655,06		
A 16	5.834,29	6.119,21	6.336,16	6.553,13	6.768,78	6.985,72	7.202,67	7.415,73		

Familienzuschlag – ab 01.02.2020 (Monatsbeträge)

Besoldungsgruppe	Stufe 1 (§ 40 Abs. 1)
Besoldungsgruppen A 2 bis A 8	135,64 Euro
übrige Besoldungsgruppen	142,45 Euro

Für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind erhöht sich der Familienzuschlag der Stufe 1 um je 121,84 Euro (Stufe 2 und 3), für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 379,67 Euro (Stufe 4 und höher).

Erhöhungsbeträge für Besoldungsgruppen A 2 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 5 um je 6,05 Euro, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 3 um je 30,27 Euro, in der Besoldungsgruppe A 4 um je 24,22 Euro und in der Besoldungsgruppe A 5 um je 18,17 Euro. Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anrechnungsbetrag nach § 39 Abs. 2 Satz 1 BBesG: ■ in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 8: 126,08 Euro
■ in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12: 133,86 Euro

Besoldungstabelle B – ab 01.02.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B											
B 1	6.649,64	B 3	8.195,40	B 5	9.229,41	B 7	10.258,61	B 9	11.444,31	B 11	14.009,40
B 2	7.735,64	B 4	8.676,97	B 6	9.751,13	B 8	10.787,57	B 10	13.483,77		

Besoldungstabelle C – ab 01.02.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.642,47	3.770,37	3.898,21	4.026,09	4.154,03	4.281,87	4.409,75	4.537,64
C 2	3.650,44	3.854,24	4.058,06	4.261,88	4.465,68	4.669,45	4.873,27	5.077,06
C 3	4.019,75	4.250,49	4.481,28	4.712,05	4.942,80	5.173,58	5.404,30	5.635,08
C 4	5.106,13	5.338,13	5.570,09	5.802,07	6.034,04	6.266,01	6.498,02	6.729,96
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.665,50	4.793,12	4.921,28	5.049,16	5.190,58	5.304,94		
C 2	5.280,86	5.484,65	5.688,44	5.892,27	6.096,05	6.299,86	6.503,67	
C 3	5.865,85	6.096,63	6.327,37	6.558,14	6.788,90	7.019,66	7.250,41	
C 4	6.961,94	7.193,89	7.425,90	7.657,85	7.889,79	8.121,78	8.353,74	

Besoldungstabelle W – ab 01.02.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe W					
W 1	4.607,77	W 2	6.091,76	W 3	6.985,72

Besoldungstabelle R – ab 01.02.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8
R 1	4.480,25	4.750,82	5.261,83	5.782,00	6.069,53	6.325,72	6.563,59	6.845,88
R 2	5.363,78	5.623,87	5.885,25	6.418,50	6.692,97	6.959,56	7.201,37	7.469,30
R 3	8.195,98	R 5	9.229,77	R 7	10.259,67	R 9	11.445,08	
R 4	8.678,25	R 6	9.751,25	R 8	10.787,67	R 10	14.065,53	

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.2.2020
A 2 bis A 4	1.106,29
A 5 bis A 8	1.236,74
A 9 bis A 11	1.295,07
A 12	1.446,10
A 13	1.480,46
A 13 + Zulage	1.518,19

Die Besoldungstabellen für Berlin aktualisieren wir jeweils im Internet:

www.der-oeffentliche-dienst.de





Brandenburg – Besoldungsrecht

Wesentliche gesetzliche Grundlagen im Land Brandenburg sind nach Ausübung der Gesetzgebungskompetenz nach der Föderalismusreform das Gesetz zur Neuregelung des brandenburgischen

Besoldungs- und Versorgungsrechts. Die Besoldungstabelle sieht bei insgesamt 12 Stufen einen Aufstieg nach Erfahrungszeit in einem 2-2-2-2-3-3-3-3-4-4-4-4 Jahresrhythmus vor.

Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte

Die meisten Länder haben sich am Ergebnis des TV-L orientiert und die Besoldung ihrer Beamten in drei Schritten angehoben: 3,2 Prozent (1.1.2019), 3,2 Prozent (1.1.2020) und 1,4 Prozent (1.1.2021). Die Besoldung für Beamte in Brandenburg wird zum 01.01.2020 um insgesamt 3,7 Prozent angehoben (Anwärterbezüge werden zum gleichen Zeitpunkt um monatlich 50 Euro erhöht).

Die Besoldungstabellen für Brandenburg aktualisieren wir unter

www.der-oeffentliche-dienst.de

Besoldungstabelle A – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 5	2.307,93	2.383,05	2.441,43	2.499,78	2.558,19	2.616,53	2.674,92	2.733,28	2.791,66	2.850,04		
A 6	2.357,25	2.421,32	2.485,43	2.549,53	2.613,60	2.677,69	2.741,81	2.805,88	2.869,98	2.934,09		
A 7	2.450,94	2.508,54	2.485,43	2.669,84	2.750,49	2.831,13	2.911,80	2.969,40	3.026,98	3.084,59		
A 8	.	2.590,38	2.659,31	2.762,61	2.865,98	2.969,35	3.072,70	3.141,61	3.210,50	3.279,42	3.348,31	
A 9	.	2.745,08	2.812,89	2.923,20	3.033,49	3.143,79	3.254,11	3.329,93	3.405,78	3.481,59	3.557,43	
A 10	.	2.940,41	3.034,60	3.175,93	3.317,25	3.458,58	3.599,92	3.694,14	3.788,71	3.885,09	3.981,46	
A 11	.		3.355,09	3.499,92	3.644,69	3.789,91	3.938,09	4.036,86	4.135,60	4.234,40	4.333,16	4.431,94
A 12	.			3.763,92	3.940,34	4.116,98	4.293,64	4.411,34	4.529,11	4.646,84	4.764,64	4.882,37
A 13	.			4.210,29	4.401,06	4.591,76	4.782,49	4.909,67	5.036,82	5.163,98	5.291,13	5.418,28
A 14	.			4.424,94	4.672,27	4.919,60	5.166,94	5.331,80	5.496,71	5.661,61	5.826,52	5.991,38
A 15	.					5.395,67	5.667,59	5.885,18	6.102,70	6.320,25	6.537,82	6.755,34
A 16	.					5.944,35	6.258,85	6.510,50	6.762,08	7.013,68	7.265,27	7.516,90

Familienzuschlag – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Der Familienzuschlag beträgt	
für das erste zu berücksichtigende Kind	165,05
für das zweite zu berücksichtigende Kind	165,05
für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind	377,48

Besoldungstabelle B – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B											
B 1	6.755,34	B 3	8.292,35	B 5	9.320,49	B 7	10.343,84	B 9	11.522,79	B 11	14.073,34
B 2	7.835,19	B 4	8.771,17	B 6	9.839,25	B 8	10.869,81	B 10	13.550,69		

Besoldungstabelle C – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.765,41	3.892,42	4.019,56	4.146,70	4.273,89	4.401,06	4.528,18	4.655,34
C 2	3.773,18	3.975,84	4.178,49	4.381,16	4.583,77	4.786,42	4.989,08	5.191,70
C 3	4.140,41	4.369,85	4.599,33	4.828,78	5.058,20	5.287,65	5.517,12	5.746,55
C 4	5.220,63	5.451,29	5.681,93	5.912,58	6.143,26	6.373,92	6.604,55	6.835,21
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.782,49	4.909,67	5.036,82	5.163,98	5.291,13	5.418,28		
C 2	5.394,36	5.597,02	5.799,62	6.002,28	6.204,90	6.407,57	6.610,24	
C 3	5.976,01	6.205,47	6.434,88	6.664,36	6.893,85	7.123,27	7.352,72	
C 4	7.065,87	7.296,54	7.527,19	7.757,81	7.988,49	8.219,14	8.449,80	

Besoldungstabelle W – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe W					
W 1	4.725,07	W 2	5.377,18	W 3	6.498,69

Nach § 30 Abs. 2 S. 1 BbgBesG werden in den Besoldungsgruppen W 2 und W 3 zum Grundgehalt feste Leistungsbezüge in Höhe von 702,45 Euro gewährt. Leistungsbezüge nach § 30 Abs. 1 S. 1, Nr. 3 BbgBesG, die für die Wahrnehmung besonderer Aufgaben im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung gewährt werden, bleiben bis zu einer Höhe von 300 Euro unberücksichtigt.

Besoldungstabelle R – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
R 1	4.496,85	4.597,27	4.856,26	5.115,29	5.735,33	5.633,36	5.892,34	6.151,36	6.410,38	6.669,40	6.928,45
R 2			5.476,32	5.735,33	5.994,35	6.253,37	6.512,39	6.771,41	7.030,39	7.289,45	7.548,43
R 3		8.292,35		R 5			9.320,49	R 7			10.343,84
R 4		8.771,17		R 6			9.839,25	R 8			10.869,81

Wesentliche Stellenzulagen – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe A und B	Euro
Nummer 13	
Buchstabe a	Doppelbuchstabe aa
Buchstabe a	Doppelbuchstabe bb
Buchstabe b und c	

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.2.2020
A 5 bis A 8	1.318,87
A 9 bis A 11	1.371,43
A 12	1.508,84
A 13	1.540,10
A 13 + Zulage	1.574,42





Bremen – Besoldungsrecht

Die Besoldung wird durch Gesetz und danach ergangenen Rechtsverordnungen geregelt. Wesentliche gesetzliche Grundlagen waren und sind durch entsprechende Übernahmegesetze bzw. die Weitergeltungsanordnung des Artikel 125a Grundgesetz das Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) und die dazu erlassenen Rechtsvorschriften zum Stand 31.08.2006. Das Land Bremen hat die Gesetzgebungskompetenz nach der Föderalismusreform dazu genutzt, die Besoldung entsprechend der finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse anzupassen und zum 01.01.2014 das System des Aufstiegs nach Dienstaltersstufen zugunsten von Erfahrungsstufen unter Beibehaltung des bisherigen Stufensystems aufzugeben. Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte
Die meisten Länder haben sich am Ergebnis des TV-L orientiert und die Besoldung ihrer Beamten in drei Schritten angehoben: 3,2 Prozent (1.1.2019), 3,2 Prozent (1.1.2020) und 1,4 Prozent (1.1.2021). Die Besoldung für Beamte in der Freien und Hansestadt Bremen wird zum 01.01.2020 um 3,2 Prozent angepasst.
Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten abgedruckt.

Besoldungstabelle A – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 3	2.213,10	2.262,55	2.311,98	2.361,41	2.410,89	2.460,33	2.509,77					
A 4	2.258,61	2.316,85	2.375,02	2.433,27	2.491,48	2.549,68	2.607,85					
A 5	2.275,18	2.349,72	2.407,64	2.465,53	2.523,45	2.581,35	2.639,27	2.697,20				
A 6	2.324,12	2.387,71	2.451,29	2.514,88	2.578,46	2.642,06	2.705,65	2.769,25	2.832,82			
A 7	2.417,07	2.474,22	2.554,24	2.634,24	2.714,26	2.794,26	2.874,31	2.931,42	2.988,59	3.045,74		
A 8		2.555,41	2.623,76	2.726,31	2.828,86	2.931,38	3.033,96	3.102,30	3.170,63	3.239,02	3.307,36	
A 9		2.708,92	2.776,17	2.885,61	2.995,05	3.104,48	3.213,94	3.289,14	3.364,41	3.439,64	3.514,88	
A 10		2.902,67	2.996,14	3.136,32	3.276,58	3.416,80	3.557,00	3.650,49	3.744,57	3.840,18	3.935,80	
A 11			3.313,34	3.453,40	3.593,48	3.733,90	3.877,19	3.972,69	4.068,22	4.163,76	4.261,08	4.358,52
A 12				3.708,75	3.879,38	4.050,21	4.222,07	4.338,23	4.454,39	4.570,55	4.686,71	4.802,87
A 12a				3.764,75	3.959,68	4.154,60	4.353,16	4.485,73	4.618,24	4.750,80	4.883,34	5.015,90
A 13					4.328,05	4.516,21	4.704,34	4.829,79	4.955,23	5.080,65	5.206,12	5.331,56
A 14					4.595,62	4.839,61	5.083,59	5.246,24	5.408,93	5.571,59	5.734,25	5.896,92
A 15						5.309,25	5.577,51	5.792,12	6.006,73	6.221,35	6.435,98	6.650,59
A 16						5.850,54	6.160,77	6.409,02	6.657,22	6.905,38	7.153,62	7.401,81

Familienzuschlag – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 40 Abs. 1)	Stufe 2 (§ 40 Abs. 2)
Besoldungsgruppen A 3 bis A 8	136,56	259,17
übrige Besoldungsgruppen	143,42	266,03

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 122,61 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 382,03 Euro.

Für die BesGr A 3 bis A 5 gibt es ergänzende Regelungen.

Besoldungstabelle B – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B											
B 1	6.650,59	B 3	8.166,85	B 5	9.181,07	B 7	10.190,64	B 9	11.353,66	B 11	13.869,75
B 2	7.715,84	B 4	8.639,18	B 6	9.692,83	B 8	10.709,45	B 10	13.354,16		

Besoldungstabelle C – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.710,19	3.833,02	3.956,00	4.078,96	4.202,61	4.328,05	4.453,47	4.578,92
C 2	3.717,70	3.913,69	4.109,67	4.308,41	4.508,31	4.708,21	4.908,14	5.108,04
C 3	4.072,83	4.297,27	4.523,63	4.750,00	4.976,36	5.202,70	5.429,05	5.655,40
C 4	5.136,55	5.364,11	5.591,64	5.819,18	6.046,74	6.274,26	6.501,85	6.729,34
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.704,34	4.829,79	4.955,23	5.080,65	5.206,12	5.331,56		
C 2	5.307,93	5.507,88	5.707,75	5.907,66	6.107,56	6.307,49	6.507,40	
C 3	5.881,77	6.108,10	6.334,46	6.560,84	6.787,15	7.013,53	7.239,86	
C 4	6.956,90	7.184,44	7.411,99	7.639,52	7.867,06	8.094,60	8.322,13	

Besoldungstabelle W – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe W					
W 1	4.647,68	W 2	5.291,02	W 3	6.397,38

Besoldungstabelle R – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
R 1		4.422,55	4.521,62	4.777,14	5.032,68	5.288,16	5.543,70	5.799,25	6.054,74	6.310,27	6.565,78	6.821,33
R 2			5.133,29	5.388,80	5.644,31	5.899,86	6.155,39	6.410,89	6.666,41	6.921,92	7.177,48	7.432,92
R 3		8.166,85				9.181,07	R 7		10.190,64	R 9		11.353,66
R 4		8.639,18	R 6		9.692,83	R 8		10.709,45	R 10			13.924,48

Allg. Stellenzulage (§ 42 Abs. 1) – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe A	Euro
Nummer 1 Buchstabe a	22,30
Nummer 1 Buchstabe b	87,25
Nummer 2	96,96

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.1.2020
A 6 bis A 8	1.233,37
A 9 bis A 11	1.288,68
A 12	1.431,84
A 13	1.464,39
A 13 + Zulage	1.500,17

Die Besoldungstabellen für Bremen aktualisieren wir jeweils im Internet:

www.der-oeffentliche-dienst.de

Bremen





Hamburg – Besoldungsrecht

Die Besoldung wird durch Gesetz und danach ergangenen Rechtsverordnungen geregelt. Wesentliche gesetzliche Grundlage ist eine Neuregelung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Hamb-BesG). Hamburg hat ein Besoldungsgesetz verabschiedet und das Grundgehalt neu geregelt (nur 7 Stufen, Aufstieg in den Stufen erfolgt nach dienstlicher Erfahrung und unabhängig vom Lebens- oder Dienstalter). Der Einstieg erfolgt grundsätzlich in der ersten Stufe (unabhängig vom Alter, 28 Jahre Durchlauf).

Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte

Die meisten Länder haben sich am Ergebnis des TV-L orientiert und die Besoldung ihrer Beamten in drei Schritten angehoben: 3,2 Prozent (1.1.2019), 3,2 Prozent (1.1.2020) und 1,4 Prozent (1.1.2021). Die Besoldung für Beamte in der Freien und Hansestadt Hamburg wird zum 01.01.2020 um 3,2 Prozent angepasst. Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten abgedruckt.

Mehr Informationen unter www.der-oeffentliche-dienst.de 

Besoldungstabelle A – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2 Jahre		3 Jahre (in den Besoldungsgr. A4–A7 (2 Jahre))				4 Jahre (in den Besoldungsgr. A4–A8 (3 Jahre))		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A 4	2.414,57	2.471,69	2.528,74	2.585,96	2.636,83	2.668,37	2.690,39	2.693,87	
A 5	2.442,52	2.503,36	2.563,90	2.624,81	2.685,38	2.746,11	2.770,35	2.781,15	
A 6	2.480,24	2.553,10	2.624,81	2.690,39	2.755,86	2.821,50	2.887,05	2.913,64	
A 7	2.574,92	2.657,36	2.740,15	2.822,49	2.905,23	2.987,87	3.065,35	3.121,52	
A 8	2.714,65	2.813,03	2.911,20	3.010,67	3.110,30	3.202,55	3.294,97	3.377,28	
A 9	2.829,41	2.932,56	3.035,75	3.141,54	3.247,14	3.350,38	3.453,46	3.540,43	
A 10	3.024,81	3.164,60	3.304,03	3.445,09	3.570,92	3.705,25	3.842,11	3.948,84	
A 11	3.437,63	3.559,77	3.696,35	3.835,74	3.975,13	4.114,50	4.253,88	4.394,09	
A 12	3.844,64	3.987,79	4.130,99	4.274,15	4.417,35	4.560,54	4.703,71	4.839,37	
A 13	4.299,48	4.452,83	4.606,16	4.759,47	4.912,79	5.066,11	5.219,43	5.369,10	
A 14	4.521,24	4.727,79	4.934,33	5.140,88	5.347,41	5.553,95	5.760,49	5.935,63	
A 15	5.505,81	5.689,55	5.873,28	6.045,60	6.217,92	6.390,25	6.562,58	6.690,76	
A 16	6.064,61	6.278,75	6.492,88	6.694,37	6.895,83	7.097,29	7.298,78	7.443,56	

Familienzuschlag – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 45 Abs. 1)	Stufe 2 (§ 45 Abs. 2)
Alle Besoldungsgruppen	140,02	259,75

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 119,73 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 370,00 Euro.

Erhöhungsbeträge für Besoldungsgruppen A 3 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 5 um je 5,11 Euro, ab Stufe 3 (§ 45 Abs. 2) für jedes weitere zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppen A 3 um je 25,56 Euro, in der Besoldungsgruppe A 4 um je 20,45 Euro und in der Besoldungsgruppe A 5 um je 15,34 Euro. Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Besoldungstabelle B – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B											
B 1	6.587,97	B 3	8.107,30	B 5	9.123,59	B 7	10.135,16	B 9	11.300,54	B 11	13.821,73
B 2	7.655,40	B 4	8.580,55	B 6	9.636,35	B 8	10.655,07	B 10	13.305,08		

Besoldungstabelle C – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.735,11	3.860,80	3.986,50	4.112,17	4.237,91	4.363,57	4.489,24	4.614,96
C 2	3.742,94	3.943,24	4.143,58	4.343,90	4.544,23	4.744,55	4.944,84	5.145,15
C 3	4.105,94	4.332,72	4.559,55	4.786,37	5.013,20	5.240,00	5.466,80	5.693,62
C 4	5.173,73	5.401,70	5.629,71	5.857,72	6.085,73	6.313,76	6.541,74	6.769,73
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.740,65	4.866,34	4.992,02	5.117,70	5.243,43	5.369,10		
C 2	5.345,46	5.545,77	5.746,06	5.946,38	6.146,70	6.347,01	6.547,29	
C 3	5.920,40	6.147,23	6.374,04	6.600,88	6.827,66	7.054,46	7.281,30	
C 4	6.997,72	7.225,72	7.453,74	7.681,69	7.909,72	8.137,71	8.365,72	

Besoldungstabelle W – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe W								
W 1		4.683,86	W 2		5.328,48	W 3		6.437,08

Besoldungstabelle R – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8
R 1	4.660,63	4.976,13	5.291,66	5.607,18	5.922,69	6.238,18	6.553,71	6.861,87
R 2	5.273,91	5.589,45	5.904,95	6.220,47	6.535,98	6.851,49	7.167,01	7.474,71
R 3	8.210,10	R 5	9.226,40	R 7	10.237,99	R 9	11.403,37	
R 4	8.683,37	R 6	9.739,16	R 8	10.757,87	R 10	13.979,35	

Allg. Stellenzulage (§ 48 Abs. 1) – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe A	Euro
Nummer 1 Buchstabe a	21,80
Nummer 1 Buchstabe b	85,23
Nummer 2	94,71

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.1.2020
A 4	1.149,10
A 5 bis A 8	1.268,18
A 9 bis A 11	1.321,40
A 12	1.459,25
A 13	1.490,60
A 13 + Zulage	1.525,04





Hessen – Besoldungsrecht

Die Besoldung wird durch Gesetz und danach ergangenen Rechtsverordnungen geregelt. Im Rahmen der Föderalismusreform wurde den Ländern ab dem 01.09.2006 die eigenständige Regelungskompetenz für die Besoldung und Versorgung übertragen. Hessen hat dies bislang ausschließlich dazu genutzt, eigene Besoldungsanpassungsgesetze zu verabschieden.

Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte

Die meisten Länder haben sich am Ergebnis des TV-L orientiert und die Besoldung ihrer Beamten in drei Schritten angehoben: 3,2 Prozent (1.1.2019), 3,2 Prozent (1.1.2020) und 1,4 Prozent (1.1.2021). Die Besoldung für Beamte in Hessen wird zum 01.01.2020 um 3,2 Prozent angepasst. Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten abgedruckt.

Besoldungstabelle A – ab 01.02.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2 Jahre		3 Jahre				4 Jahre		Endgrundgehalt (nach 23 Jahren)
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A 5	2.210,29	2.253,86	2.279,52	2.336,49	2.392,32	2.449,29	2.506,23	2.563,19	
A 6	2.259,44	2.313,03	2.365,53	2.430,29	2.497,30	2.562,06	2.634,65	2.696,08	
A 7	2.353,24	2.395,67	2.460,45	2.560,96	2.659,23	2.757,50	2.831,21	2.906,04	
A 8	2.491,71	2.549,79	2.640,24	2.767,56	2.893,75	2.984,20	3.073,54	3.162,88	
A 9	2.641,36	2.701,67	2.802,17	2.944,00	3.071,31	3.177,40	3.273,43	3.366,14	
A 10	2.831,21	2.887,04	3.062,38	3.236,60	3.407,45	3.532,54	3.653,14	3.774,87	
A 11	3.245,53	3.349,39	3.528,07	3.708,98	3.827,36	3.956,04	4.081,25	4.207,30	
A 12	3.481,16	3.612,95	3.827,36	4.041,77	4.186,60	4.343,06	4.494,93	4.649,10	
A 13	4.051,93	4.195,80	4.401,74	4.607,66	4.750,32	4.893,00	5.035,64	5.174,87	
A 14	4.263,69	4.467,32	4.735,38	5.001,13	5.184,07	5.369,28	5.552,21	5.737,46	
A 15	5.230,08	5.392,30	5.575,23	5.759,31	5.942,24	6.124,00	6.305,80	6.486,41	
A 16	5.775,41	5.969,83	6.180,39	6.392,07	6.601,46	6.814,30	7.024,84	7.233,07	

Familienzuschlag – ab 01.02.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe 1 (§ 43 Abs. 1 HBesG)	Stufe 2 (§ 43 Abs. 2 HBesG)	Stufe 3 (§ 43 Abs. 2 HBesG)	Stufe 4 (§ 43 Abs. 2 HBesG)
138,96	257,81	376,66	746,96

Der kinderbezogene Anteil im Familienzuschlag beträgt für die ersten beiden zu berücksichtigenden Kinder jeweils 118,85 Euro, das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils 370,30 Euro

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppe A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppe A 5 um je 6,74 Euro und für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 20,25 Euro.

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Besoldungstabelle B – ab 01.02.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B											
B 1	6.485,77	B 3	7.993,49	B 5	9.002,03	B 7	10.005,85	B 9	11.162,34	B 11	13.664,23
B 2	7.545,06	B 4	8.463,15	B 6	9.510,86	B 8	10.521,76	B 10	13.151,51		

Besoldungstabelle C – ab 01.02.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.568,28	3.689,37	3.810,46	3.931,54	4.053,83	4.176,38	4.301,09	4.425,85
C 2	3.575,85	3.768,80	3.962,09	4.156,98	4.355,63	4.554,42	4.753,21	4.951,97
C 3	3.925,49	4.146,12	4.370,88	4.595,93	4.821,02	5.046,12	5.271,17	5.496,25
C 4	4.980,32	5.206,56	5.432,85	5.659,12	5.885,38	6.111,63	6.337,87	6.564,11
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.550,56	4.675,28	4.800,02	4.924,78	5.049,48	5.174,22		
C 2	5.150,74	5.349,54	5.548,27	5.747,08	5.945,86	6.144,65	6.343,43	
C 3	5.721,32	5.946,40	6.171,47	6.396,52	6.621,60	6.846,70	7.071,77	
C 4	6.790,38	7.016,62	7.242,90	7.469,14	7.695,41	7.921,64	8.147,92	

Besoldungstabelle W – ab 01.02.2020 (Monatsbeträge in Euro)

W 1	4 494,23				
Stufe	1	2	3	4	5
W 2	5.642,27	5.854,74	6.067,22	6.279,69	6.492,17
W 3	6.256,08	6.492,17	6.740,04	6.987,92	7.233,45
W L1	6.256,08	W L2	6.846,29	W L3	8.380,78

Besoldungstabelle R – ab 01.02.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
R 1	4.144,88	4.270,35	4.368,85	4.622,95	4.877,02	5.131,09	5.385,17	5.639,25	5.893,31	6.147,41	6.401,48	6.655,57
R 2			5.051,73	5.231,14	5.485,21	5.739,28	5.993,39	6.247,43	6.501,56	6.755,61	7.009,71	7.263,75
R 3			7.993,49	R 5				9.002,03	R 7			10.005,85
R 4			8.463,15	R 6				9.510,86	R 8			10.521,76

Wesentliche Stellenzulagen – ab 01.02.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe A und B	Euro
Nummer Nr. 13 Abs. 1	
Nr. 1	
	Buchstabe a
	Buchstabe b
Nr. 2	
Nr. 3	
	21,62
	84,56
	93,99
	93,99

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.2.2020
A 5	1.094,41
A 6 bis A 8	1.223,53
A 9 bis A 11	1.281,27
A 12	1.430,74
A 13	1.464,76
A 13 + Zulage	1.502,10

Sobald uns die neuen Besoldungstabellen vorliegen, werden wir sie unter www.der-oeffentliche-dienst.de veröffentlichen.

Hessen





Mecklenburg-Vorpommern – Besoldungsrecht

Die Besoldung wird durch Gesetz und danach ergangenen Rechtsverordnungen geregelt. Wesentliche gesetzliche Grundlagen waren und sind durch entsprechende Übernahmegesetze bzw. die Weitergeltungsanordnung des Artikel 125a Grundgesetz, das Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) und die dazu erlassenen Rechtsvorschriften zum Stand 31.08.2006. Die eigenständige Regelungskompetenz für die Besoldung und Versorgung wurde bislang dazu genutzt, das BBesG in ein Landesbesoldungsgesetz zu überführen.

Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte

Die meisten Länder haben sich am Ergebnis des TV-L orientiert und die Besoldung ihrer Beamten in drei Schritten angehoben: 3,2 Prozent (1.1.2019), 3,2 Prozent (1.1.2020) und 1,4 Prozent (1.1.2021). Die Besoldung für Beamte in Mecklenburg-Vorpommern wird zum 01.01.2020 um 3,2 Prozent angepasst (bis 2022 bleibt es beim Versorgungsabzug in Höhe von 0,2 Prozent). Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten abgedruckt.

Mehr Informationen unter www.der-oeffentliche-dienst.de

Besoldungstabelle A – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 4	2.217,70	2.274,64	2.331,53	2.388,48	2.445,38	2.502,30	2.559,20					
A 5	2.233,89	2.306,77	2.363,40	2.420,02	2.476,64	2.533,29	2.589,90	2.646,56				
A 6	2.281,75	2.343,91	2.406,07	2.468,26	2.530,45	2.592,63	2.654,80	2.716,99	2.779,15			
A 7	2.372,63	2.428,51	2.506,75	2.584,97	2.663,24	2.741,46	2.819,73	2.875,57	2.931,46	2.987,36		
A 8		2.507,92	2.574,75	2.674,99	2.775,27	2.875,52	2.975,82	3.042,64	3.109,49	3.176,34	3.243,17	
A 9		2.657,99	2.723,76	2.830,77	2.937,78	3.044,79	3.151,81	3.225,35	3.298,96	3.372,50	3.446,07	
A 10		2.847,46	2.938,85	3.075,92	3.213,09	3.350,19	3.487,29	3.578,68	3.670,22	3.763,43	3.856,67	
A 11			3.249,78	3.390,26	3.530,74	3.671,40	3.814,71	3.910,22	4.005,75	4.101,39	4.198,60	4.295,81
A 12			3.478,90	3.646,38	3.816,89	3.987,73	4.159,68	4.275,55	4.391,44	4.507,33	4.623,22	4.739,09
A 13			3.893,50	4.077,99	4.265,39	4.453,10	4.640,80	4.765,95	4.891,09	5.016,23	5.141,38	5.266,52
A 14			4.046,33	4.288,93	4.532,32	4.775,75	5.019,15	5.181,43	5.343,71	5.505,99	5.668,27	5.830,55
A 15						5.244,28	5.511,89	5.726,00	5.940,09	6.154,22	6.368,30	6.582,42
A 16						5.784,27	6.093,77	6.341,40	6.589,03	6.836,64	7.084,27	7.331,88

Familienzuschlag – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 40 Abs. 1)	Stufe 2 (§ 40 Abs. 2)
Besoldungsgruppen A 2 bis A 8	132,71	251,96
übrige Besoldungsgruppen	139,40	258,65

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 119,25 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 305,32 Euro. Der Familienzuschlag erhöht sich für das dritte und jedes weitere berücksichtigungsfähige Kind darüber hinaus nach Maßgabe des § 6 BesVAnpG 2008 M-V um je 50,00 Euro.

Für die BesGr A 3 bis A 5 gibt es ergänzende Regelungen.

Besoldungstabelle B – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B											
B 1	6.582,42	B 3	8.095,06	B 5	9.106,89	B 7	10.114,06	B 9	11.274,32	B 11	14.395,64
B 2	7.645,15	B 4	8.566,29	B 6	9.617,43	B 8	10.631,64	B 10	13.270,08		

Besoldungstabelle C – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.647,51	3.770,53	3.893,50	4.016,49	4.140,27	4.265,39	4.390,52	4.515,67
C 2	3.655,20	3.851,21	4.047,20	4.245,80	4.445,25	4.644,66	4.844,11	5.043,53
C 3	4.010,37	4.234,70	4.460,52	4.686,35	4.912,17	5.137,97	5.363,81	5.589,59
C 4	5.072,00	5.299,00	5.525,99	5.752,99	5.980,00	6.207,00	6.434,04	6.660,99
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.640,80	4.765,95	4.891,09	5.016,23	5.141,38	5.266,52		
C 2	5.242,96	5.442,42	5.641,84	5.841,26	6.040,70	6.240,13	6.439,57	
C 3	5.815,41	6.041,23	6.267,04	6.492,87	6.718,66	6.944,51	7.170,29	
C 4	6.888,00	7.115,01	7.342,04	7.569,00	7.796,01	8.023,01	8.250,00	

Besoldungstabelle W – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe W					
W 1	4.584,29	W 2	5.942,22	W 3	6.926,61

Besoldungstabelle R – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
R 1	4.171,97	4.359,67	4.458,52	4.713,41	4.968,36	5.223,24	5.478,14	5.733,11	5.988,00	6.242,91	6.497,80	6.752,76
R 2			5.068,71	5.323,65	5.578,53	5.833,48	6.088,40	6.343,31	6.598,20	6.853,09	7.108,06	7.362,90
R 3		8.095,06	R 5		9.106,89	R 7		10.114,06	R 9		11.274,32	
R 4		8.566,29	R 6		9.617,43	R 8		10.631,64	R 10		13.839,03	

Wesentliche Stellenzulagen – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe A und B	Euro	
Nummer 27 Abs. 1		
Buchstabe a	Doppelbuchstabe aa	21,69
Buchstabe a	Doppelbuchstabe bb	84,86
Buchstabe b und c		94,32
Nummer 27 Abs. 2		
Buchstabe a	Doppelbuchstabe bb	63,18
Buchstabe b und c		94,32

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.1.2020
A 2 bis A 4	1.189,09
A 5 bis A 8	1.239,84
A 9 bis A 11	1.294,29
A 12	1.435,23
A 13	1.467,28
A 13 + Zulage	1.502,50





Niedersachsen – Besoldungsrecht

Die Besoldung wird durch Gesetz und danach ergangenen Rechtsverordnungen geregelt. Wesentliche gesetzliche Grundlagen waren und sind durch entsprechende Übernahmegesetze

bzw. die Weitergeltungsanordnung des Artikel 125 a Grundgesetz das Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) und die dazu erlassenen Rechtsvorschriften zum Stand 31.08.2006. Niedersachsen hat das Bundesbesoldungsgesetz ins Landesrecht überführt (mit marginalen Änderungen).

Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte

Die meisten Länder haben sich am Ergebnis des TV-L orientiert und die Besoldung ihrer Beamten in drei Schritten angehoben: 3,2 Prozent (1.1.2019), 3,2 Prozent (1.1.2020) und 1,4 Prozent (1.1.2021). Die Besoldung für Beamte in Niedersachsen wird zum 01.01.2020 um 3,2 Prozent angepasst. Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten abgedruckt.

Mehr Informationen unter www.der-oeffentliche-dienst.de 

Besoldungstabelle A – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 5	2.272,26	2.346,05	2.403,36	2.460,68	2.518,01	2.575,34	2.632,66	2.689,99				
A 6	2.320,70	2.383,65	2.446,59	2.509,52	2.572,45	2.635,41	2.698,35	2.761,29	2.824,21			
A 7	2.412,70	2.469,26	2.548,47	2.627,66	2.706,87	2.786,06	2.865,29	2.921,83	2.978,39	3.034,99		
A 8	2.549,63	2.617,31	2.718,80	2.820,29	2.921,78	3.023,31	3.090,97	3.158,60	3.226,28	3.293,93		
A 9	2.701,57	2.768,14	2.876,46	2.984,79	3.093,12	3.201,45	3.275,89	3.350,66	3.428,78	3.507,52		
A 10	2.893,37	2.985,89	3.124,66	3.263,47	3.404,91	3.551,65	3.649,48	3.747,32	3.845,13	3.942,97		
A 11		3.300,64	3.447,81	3.598,17	3.748,56	3.898,92	3.999,21	4.099,42	4.199,69	4.299,93	4.400,16	
A 12			3.721,97	3.901,20	4.080,51	4.259,79	4.379,31	4.498,80	4.618,33	4.737,84	4.857,38	
A 13			4.175,22	4.368,83	4.562,41	4.755,97	4.885,06	5.014,13	5.143,19	5.272,26	5.401,32	
A 14			4.393,08	4.644,10	4.895,14	5.146,19	5.313,56	5.480,93	5.648,25	5.815,64	5.983,03	
A 15					5.378,38	5.654,36	5.875,20	6.095,99	6.316,81	6.537,63	6.758,43	
A 16					5.935,29	6.254,48	6.509,88	6.765,27	7.020,65	7.276,00	7.531,36	

Familienzuschlag – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 35 Abs. 1)	Stufe 2 (§ 35 Abs. 2)
Besoldungsgruppen A 5 bis A 8	136,98	259,93
übrige Besoldungsgruppen	143,84	266,79

Bei mehr als einem berücksichtigungsfähigem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 122,95 Euro für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 336,69 Euro.

Erhöhungsbeträge für Besoldungsgruppen A 5

In der Besoldungsgruppe A 5 erhöht sich der Familienzuschlag

1. in Stufe 2 für das berücksichtigungsfähige Kind um 5,11 Euro
2. in Stufe 3 und den folgenden Stufen sowie in den Fällen des § 35 Abs. 3
 - a) für das erste berücksichtigungsfähige Kind 5,11 Euro
 - b) für jedes weitere berücksichtigungsfähige Kind 15,34 Euro

Besoldungstabelle B – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B									
B 1	6.758,43	B 3	8.318,46	B 5	9.362,04	B 7	10.400,73	B 9	11.482,99
B 2	7.854,48	B 4	8.804,49	B 6	9.888,54	B 8	10.934,55	B 10	13.520,90

Besoldungstabelle C – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.723,51	3.852,59	3.981,61	4.110,68	4.239,78	4.368,83	4.497,89	4.626,93
C 2	3.731,54	3.937,23	4.142,90	4.348,64	4.554,28	4.759,98	4.965,66	5.171,36
C 3	4.104,26	4.337,17	4.570,07	4.802,97	5.035,86	5.268,77	5.501,61	5.734,52
C 4	5.200,71	5.434,81	5.668,93	5.903,05	6.137,16	6.371,27	6.605,38	6.839,47
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.755,97	4.885,06	5.014,13	5.143,19	5.272,26	5.401,32		
C 2	5.377,02	5.582,72	5.788,36	5.994,06	6.199,74	6.405,44	6.611,12	
C 3	5.967,42	6.200,32	6.433,19	6.666,07	6.898,95	7.131,85	7.364,74	
C 4	7.073,59	7.307,68	7.541,83	7.775,92	8.010,06	8.244,14	8.478,27	

Besoldungstabelle W – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe W					
W 1	4.697,72	W 2	6.095,99	W 3	6.631,59

Besoldungstabelle R – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
R 1		4.466,07	4.567,98	4.830,88	5.093,77	5.356,70	5.619,59	5.882,51	6.145,38	6.408,32	6.671,20	6.934,11
R 2			5.197,34	5.460,22	5.723,14	5.986,02	6.248,94	6.511,81	6.774,74	7.037,60	7.300,53	7.563,39
R 3				8.318,46	R 5			9.362,04	R 7			10.400,73
R 4				8.804,49	R 6			9.888,54	R 8			10.934,55

Allg. Stellenzulage – ab 01.03.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Dem Grunde nach geregelt in Anlage 9	Euro
Nummer 1 Buchstabe a	22,35
Nummer 1 Buchstabe b	87,51
Nummer 2 bis 4	97,27

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.3.2020
A 5 bis A 8	1.209,04
A 9 bis A 11	1.269,74
A 12	1.426,91
A 13	1.462,66
A 13 + Zulage	1.501,92





Nordrhein-Westfalen – Besoldungsrecht

Die Besoldung wird durch Gesetz und danach ergangenen Rechtsverordnungen geregelt. Wesentliche gesetzliche Grundlagen in Nordrhein-Westfalen ist das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz vom 14.06.2016. NRW hat ein eigenes Besoldungsgesetz.

Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte

Die meisten Länder haben sich am Ergebnis des TV-L orientiert und die Besoldung ihrer Beamten in drei Schritten angehoben: 3,2 Prozent (1.1.2019), 3,2 Prozent (1.1.2020) und 1,4 Prozent (1.1.2021). Die Besoldung für Beamte in Nordrhein-Westfalen wird zum 01.01.2020 um 3,2 Prozent angepasst (den Abschlag um 0,2 Prozent für die Versorgungsrücklage wird es in NRW nicht geben). Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten abgedruckt.

Mehr Informationen unter www.der-oeffentliche-dienst.de 

Besoldungstabelle A – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A 5	2.376,09	2.454,03	2.514,60	2.575,17	2.635,73	2.696,30	2.756,86	2.817,44	2.878,03	2.938,61			
A 6	2.427,26	2.493,77	2.560,27	2.626,76	2.693,26	2.759,78	2.826,30	2.892,79	2.959,29	3.025,77			
A 7	2.495,40	2.554,46	2.637,13	2.719,84	2.802,53	2.885,18	2.967,90	3.026,92	3.086,00	3.145,08			
A 8		2.638,35	2.709,00	2.814,96	2.920,92	3.026,88	3.132,87	3.203,50	3.274,14	3.344,80	3.415,42		
A 9		2.764,27	2.832,94	2.944,67	3.056,39	3.168,14	3.279,87	3.356,64	3.433,51	3.510,31	3.587,10		
A 10		2.962,09	3.057,53	3.200,66	3.343,83	3.486,97	3.630,14	3.725,57	3.821,47	3.919,07	4.016,71		
A 11			3.369,15	3.511,58	3.654,02	3.796,48	3.942,10	4.039,21	4.136,36	4.234,83	4.333,91	4.433,03	
A 12				3.771,26	3.944,30	4.118,04	4.294,23	4.412,37	4.530,50	4.648,67	4.766,83	4.884,92	
A 13					4.401,78	4.593,10	4.784,44	4.912,02	5.039,58	5.167,16	5.294,75	5.422,31	
A 14					4.673,87	4.922,01	5.170,12	5.335,55	5.500,97	5.666,41	5.831,83	5.997,28	
A 15						5.399,63	5.672,44	5.890,67	6.108,93	6.327,21	6.545,47	6.763,72	
A 16							5.950,11	6.265,59	6.518,04	6.770,47	7.022,86	7.275,31	7.527,72

Familienzuschlag – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 43 Abs. 1)	Stufe 2 (§ 43 Abs. 2)
Besoldungsgruppen A 5 und A 6	142,86	273,45
Besoldungsgruppen A 7 und A 8	141,18	270,24
übrige Besoldungsgruppen	146,46	273,99

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind

-  in den Besoldungsgruppen A 5 und A 6 um 130,59 Euro
-  in den Besoldungsgruppen A 7 und A 8 um 129,06 Euro
-  in den übrigen Besoldungsgruppen um 127,53 Euro

Für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind erhöht sich der Familienzuschlag

-  in den Besoldungsgruppen A 5 und A 6 um 389,44 Euro
-  in den Besoldungsgruppen A 7 und A 8 um 384,82 Euro
-  in den übrigen Besoldungsgruppen um 380,23 Euro

Erhöhungsbeträge für Besoldungsgruppen A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppe A 5 um 7,29 Euro, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppe A 5 um 21,85 Euro. Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Besoldungstabelle B – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B											
B 1	6.763,72	B 3	8.305,70	B 5	9.337,17	B 7	10.363,83	B 9	11.546,61	B 11	14.105,40
B 2	7.847,05	B 4	8.786,07	B 6	9.857,60	B 8	10.891,49	B 10	13.581,08		

Besoldungstabelle C – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.772,51	3.896,96	4.021,99	4.147,05	4.274,20	4.401,78	4.529,32	4.656,89
C 2	3.780,15	3.978,97	4.178,46	4.381,81	4.585,08	4.788,38	4.991,69	5.195,00
C 3	4.140,84	4.370,46	4.600,66	4.830,87	5.061,06	5.291,27	5.521,47	5.751,65
C 4	5.223,99	5.455,40	5.686,81	5.918,22	6.149,62	6.381,02	6.612,48	6.843,82
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.784,44	4.912,02	5.039,58	5.167,16	5.294,75	5.422,31		
C 2	5.398,28	5.601,60	5.804,91	6.008,19	6.211,48	6.414,80	6.618,11	
C 3	5.981,84	6.212,02	6.442,22	6.672,44	6.902,61	7.132,82	7.363,02	
C 4	7.075,22	7.306,63	7.538,04	7.769,44	8.000,85	8.232,25	8.463,64	

Besoldungstabelle W – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe W					
W 1	4.726,83	W 2	6.220,62	W 3	8.671,22

Besoldungstabelle R – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
R 1		4.497,91	4.598,62	4.858,46	5.118,35	5.378,18	5.638,04	5.897,91	6.157,76	6.417,64	6.677,45	6.937,36
R 2			5.220,66	5.480,50	5.740,37	6.000,26	6.260,11	6.519,95	6.779,83	7.039,67	7.299,53	7.559,35
R 3		8.305,70				9.337,17	R 7		10.363,83	R 10		13.581,08
R 4		8.786,07	R 6			9.857,60	R 8		10.891,49			

In NRW gibt es keine Ämter der Besoldungsgruppe R 9, deshalb ist die BesGr R 9 unbesetzt.

Strukturzulage – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

§ 47 LBesG NRW			Euro
Buchstabe a	Doppelbuchstabe aa	in der Besoldungsgruppe A 6 in den Besoldungsgruppen A 7 und A 8	23,32 23,04
Buchstabe a	Doppelbuchstabe bb		89,08
Buchstabe b und c			99,00

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.1.2020
A 5 bis A 8	1.299,78
A 9 bis A 11	1.355,68
A 12	1.500,37
A 13	1.533,28
A 13 oder R 1	1.569,43





Rheinland-Pfalz – Besoldungsrecht

Die Besoldung wird durch Gesetz und danach ergangenen Rechtsverordnungen geregelt. Das Land Rheinland-Pfalz hat seine Gesetzgebungskompetenz genutzt und ein Gesetz zum „Finanziellen

Dienstrecht“ beschlossen, das sich inhaltlich am Bundesbesoldungsrecht orientiert (u.a. Umstellung von Besoldungsdienstalter auf Erfahrungsstufen).

Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte

Konkret sieht das Gesetz in Rheinland-Pfalz vor, die Bezüge in Höhe von 3,2 Prozent für 2019, von weiteren 3,2 Prozent für 2020 und von 1,4 Prozent für 2021 anzuheben. Damit werden die linearen Gehaltssteigerungen des Tarifabschlusses für die Länder zeitgleich und systemgerecht auf Beamte in Rheinland-Pfalz zu übertragen. Darüber hinaus ist im Gesetz festgelegt, außerordentliche Anpassungen bei den Bezügen um jeweils 2 Prozent zum 01.07.2019 und zum 01.07.2020 vorzunehmen.

Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten abgedruckt.

Mehr Informationen unter www.der-oeffentliche-dienst.de 

Besoldungstabelle A – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus					4-J-R	5-J-R	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 4	2.361,37	2.421,16	2.480,92	2.540,69	2.600,45	2.660,25	2.720,00	2.780,21	2.840,39	2.900,57		
A 5	2.378,37	2.454,93	2.514,38	2.573,84	2.633,32	2.692,76	2.752,25	2.811,74	2.871,62	2.931,48		
A 6	2.428,61	2.493,92	2.559,22	2.624,52	2.689,77	2.755,09	2.820,40	2.885,70	2.950,97	3.038,79		
A 7	2.491,95	2.549,81	2.630,82	2.711,80	2.792,79	2.873,80	2.954,82	3.012,64	3.070,50	3.128,36		
A 8		2.631,99	2.701,18	2.804,98	2.908,82	3.012,57	3.116,40	3.185,62	3.254,78	3.324,04	3.393,20	
A 9		2.747,04	2.815,15	2.925,93	3.036,70	3.147,48	3.258,28	3.334,42	3.410,62	3.486,79	3.562,94	
A 10		2.904,29	2.997,57	3.137,45	3.277,38	3.417,28	3.557,24	3.650,50	3.743,77	3.838,04	3.933,46	
A 11			3.314,87	3.458,22	3.601,57	3.744,92	3.890,50	3.988,29	4.086,05	4.183,86	4.282,20	4.381,93
A 12			3.548,64	3.719,59	3.892,76	4.067,62	4.242,47	4.361,17	4.480,06	4.598,93	4.717,85	4.836,78
A 13			3.971,18	4.159,99	4.350,75	4.543,33	4.735,92	4.864,30	4.992,72	5.121,08	5.249,53	5.377,91
A 14			4.127,61	4.374,89	4.624,60	4.874,33	5.124,11	5.290,56	5.457,07	5.623,62	5.790,12	5.956,61
A 15						5.355,09	5.629,66	5.849,31	6.069,02	6.288,66	6.508,33	6.728,00
A 16						5.909,11	6.226,68	6.480,73	6.734,82	6.988,86	7.242,93	7.496,93

Besoldungstabelle B – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B											
B 1	6.728,00	B 3	8.279,98	B 5	9.318,19	B 7	10.351,52	B 9	11.541,94		
B 2	7.818,39	B 4	8.763,47	B 6	9.841,96	B 8	10.882,56	B 10	13.589,60		

Familienzuschlag – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Zuschlag nach § 41 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1	72,52
Zuschlag nach § 41 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ab BesGr A 6:	
für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind	203,45
für das 3. und jedes weitere zu berücksichtigende Kind je	399,31

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 4 bis A 5

Für Beamte in den Besoldungsgruppen A 4 und A 5 gelten beim Familienzuschlag abweichende Beträge, die wir hier nicht erläutern.

Besoldungstabelle C – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.721,06	3.845,29	3.971,18	4.097,05	4.222,97	4.350,75	4.479,14	4.607,49
C 2	3.728,75	3.927,86	4.128,52	4.330,64	4.535,25	4.739,89	4.944,50	5.149,10
C 3	4.090,79	4.319,25	4.550,94	4.782,63	5.014,33	5.246,02	5.477,69	5.709,37
C 4	5.178,30	5.411,20	5.644,14	5.877,04	6.109,96	6.342,84	6.575,75	6.808,64
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.735,92	4.864,30	4.992,72	5.121,08	5.249,53	5.377,91		
C 2	5.353,75	5.558,35	5.762,97	5.967,59	6.172,20	6.376,84	6.581,46	
C 3	5.941,09	6.172,77	6.404,44	6.636,14	6.867,84	7.099,49	7.331,19	
C 4	7.041,54	7.274,42	7.507,37	7.740,27	7.973,15	8.206,06	8.438,98	

Besoldungstabelle W – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe W								
W 1	4.807,05	W 2	5.853,55	W 3	6.642,22			

Besoldungstabelle R – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
R 1	4.254,87	4.447,47	4.548,87	4.810,41	5.071,97	5.333,49	5.595,05	5.856,58	6.118,15	6.379,69	6.641,21	6.902,81
R 2			5.174,96	5.436,49	5.698,04	5.959,58	6.221,12	6.482,70	6.744,23	7.005,73	7.267,30	7.528,82
R 3			8.279,98	R 5		9.318,19	R 7		10.351,52	R 9		11.541,94
R 4			8.763,47	R 6		9.841,96	R 8		10.882,56			

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.1.2020
A 4	1.133,26
A 5 bis A 8	1.246,72
A 9 bis A 11	1.282,21
A 12	1.425,05
A 13	1.457,56
A 13 + Zulage	1.493,26





Saarland – Besoldungsrecht

Die Besoldung wird durch Gesetz und danach ergangenen Rechtsverordnungen geregelt (u.a. Weitergeltungsanordnung des Artikel 125 a GG sowie das BBesG mit Stand 31.08.2006). Das

Saarland hat die eigenständige Regelungskompetenz für Besoldung und Versorgung u.a. dazu genutzt, die Besoldung anzupassen und den Aufstieg nach Dienstaltersstufen durch das System der Erfahrungsstufen zu ersetzen.

Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte

Das Saarland hat für seine Beamten abweichende Regelungen gegenüber der Tarifeinigung TV-L getroffen und erhöht die Bezüge in drei Schritten: zum 01.08.2019 um 3,2 Prozent, zum 01.06.2020 um 3,2 Prozent und zum 01.04.2021 um 1,7 Prozent. Die Anwärtergrundbeträge erhöhen sich in den Jahren 2019 und 2020 entsprechend dem Tarifergebnis jeweils zum 01.01. um 50,00 Euro. Darüber hinaus hat das Saarland einige weitere besoldungsrechtliche Verbesserungen beschlossen (u.a. 2-stufige Erhöhung der Zulage für Lehrkräfte des gehobenen Dienstes) sowie Aufhebung der Regelung zur Absenkung der Eingangsbesoldung im gehobenen und höheren Dienst nach § 3b des Saarländischen Besoldungsgesetzes zum 01.04.2019. Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten abgedruckt.

Mehr Informationen unter www.der-oeffentliche-dienst.de 

Besoldungstabelle A – ab 01.06.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A 4	2.270,94	2.328,33	2.385,67	2.443,05	2.500,41	2.557,78	2.615,12						
A 5	2.287,26	2.360,74	2.417,79	2.474,86	2.531,92	2.589,01	2.646,07	2.703,14					
A 6	2.335,48	2.398,16	2.460,81	2.523,49	2.586,12	2.648,80	2.711,48	2.774,15	2.836,77				
A 7	2.427,10	2.483,43	2.562,28	2.641,12	2.719,95	2.798,79	2.877,66	2.933,96	2.990,30	3.046,62			
A 8		2.563,44	2.630,81	2.731,83	2.832,89	2.933,91	3.034,99	3.102,35	3.169,68	3.237,10	3.304,43		
A 9		2.697,99	2.764,28	2.872,13	2.979,96	3.087,83	3.195,67	3.269,80	3.343,95	3.418,08	3.492,23		
A 10		2.888,94	2.981,06	3.119,21	3.257,39	3.395,57	3.533,76	3.625,87	3.718,41	3.812,64	3.906,89		
A 11			3.274,20	3.415,74	3.557,31	3.698,97	3.843,81	3.940,34	4.036,91	4.133,49	4.230,06	4.326,61	
A 12			3.505,08	3.673,89	3.846,02	4.018,70	4.191,39	4.306,48	4.421,61	4.536,75	4.651,88	4.766,98	
A 13				4.109,92	4.296,42	4.482,86	4.669,36	4.793,65	4.918,00	5.042,29	5.166,66	5.290,96	
A 14				4.319,79	4.561,59	4.803,38	5.045,21	5.206,40	5.367,64	5.528,84	5.690,05	5.851,29	
A 15							5.268,85	5.534,71	5.747,40	5.960,08	6.172,78	6.385,48	6.598,18
A 16							5.805,30	6.112,73	6.358,77	6.604,76	6.850,72	7.096,73	7.342,72

Familienzuschlag – ab 01.06.2020 (Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 40 Abs. 1)	Stufe 2 (§ 40 Abs. 2)
Besoldungsgruppen A 2 bis A 8	131,84	271,01
übrige Besoldungsgruppen	138,48	277,65

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 139,17 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 389,77 Euro.

Für die BesGr A 4 bis A 5 gibt es ergänzende Regelungen.

Besoldungstabelle B – ab 01.06.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B									
B 1	6.598,18	B 3	8.100,89	B 5	9.106,07	B 7	10.106,56	B 9	11.259,20
B 2	7.653,92	B 4	8.569,00	B 6	9.613,23	B 8	10.620,76		

Besoldungstabelle C – ab 01.06.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.675,35	3.799,16	3.923,47	4.047,76	4.172,10	4.296,42	4.420,73	4.545,05
C 2	3.682,92	3.880,68	4.078,81	4.276,97	4.475,07	4.673,18	4.871,33	5.069,43
C 3	4.041,61	4.265,93	4.490,25	4.714,60	4.938,94	5.163,25	5.387,58	5.611,90
C 4	5.097,71	5.323,22	5.548,73	5.774,22	5.999,74	6.225,24	6.450,76	6.676,24
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.669,36	4.793,65	4.918,00	5.042,29	5.166,66	5.290,96		
C 2	5.267,57	5.465,68	5.663,79	5.861,94	6.060,01	6.258,15	6.456,31	
C 3	5.836,26	6.060,56	6.284,88	6.509,24	6.733,55	6.957,90	7.182,18	
C 4	6.901,75	7.127,26	7.352,78	7.578,26	7.803,77	8.029,29	8.254,80	

Besoldungstabelle W – ab 01.06.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe W					
W 1	4.613,18	W 2	5.912,70	W 3	6.888,82

Besoldungstabelle R – ab 01.06.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
R 1	4.203,59	4.390,12	4.488,27	4.741,49	4.994,73	5.247,96	5.501,20	5.754,46	6.007,67	6.260,92	6.514,14	6.767,38
R 2			5.094,46	5.347,69	5.600,92	5.854,17	6.107,41	6.360,64	6.613,88	6.867,10	7.120,36	7.373,56
R 3		8.100,89				9.106,07	R 7		10.106,56	R 9		11.259,20
R 4		8.569,00	R 6			9.613,23	R 8		10.620,76	R 10		13.807,02

Wesentliche Stellenzulagen – ab 01.06.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe A und B	Euro	
Nummer 27 Abs. 1		
Buchstabe a	Doppelbuchstabe aa	21,56
Buchstabe a	Doppelbuchstabe bb	84,30
Buchstabe b und c		93,70
Nummer 27 Abs. 2		
Buchstabe a	Doppelbuchstabe bb	62,77
Buchstabe b und c		93,70

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.1.2020
A 4	1.103,45
A 5 bis A 8	1.223,52
A 9 bis A 11	1.277,21
A 12	1.416,20
A 13	1.447,82
A 13 + Zulage	1.482,56





Sachsen – Besoldungsrecht

Die Besoldung wird durch Gesetz und danach ergangenen Rechtsverordnungen geregelt, u.a. Weitergeltungsanordnung des Artikel 125 a GG und das BBesG mit Stand 31.08.2006. Sachsen

hat die eigenständige Regelungskompetenz für Besoldung und Versorgung dazu genutzt hat, das gesamte Besoldungsrecht umfassend zu modernisieren. So wurde der Stufenaufstieg nach Besoldungsdienstalter abgeschafft und durch Erfahrungsstufen ersetzt. Zudem erfolgte der Einbau der allg. Stellenzulage in die Besoldungstabelle. Bei den Verzahnungsämtern A 9 und A 10 erfolgte der Einbau entsprechend Nr. 27 Buchstabe b – Betrag des gehobenen Dienstes in der bis dahin gewährten Höhe. Beamte des einfachen und mittleren Dienstes bis zur BesGr. A9 erhalten ab 1.01.2014 eine nicht ruhegehaltfähige Strukturzulage von 33,90 Euro, die aber nicht an den Anpassungen teilnimmt.

Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte

Sachsen hat den Abschluss des TV-L prinzipiell auch für seine Beamten übernommen und erhöht die Bezüge in drei Schritten: zum 01.01.2019 um 3,2 Prozent, zum 01.01.2020 um 3,2 Prozent und zum 01.01.2021 um 1,4 Prozent. Die Anwärtergrundbeträge erhöhen sich in den Jahren 2019 und 2020 jeweils um einen Festbetrag zum 01.01. um 50,00 Euro. Daneben gibt es noch einige strukturelle Veränderungen für bestimmte Beschäftigtenkreise, die nicht auf den Beamtenbereich übertragbar waren. Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden Seiten abgedruckt.

Mehr Informationen unter www.der-oeffentliche-dienst.de 

Besoldungstabelle A – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 4	2.304,89	2.365,82	2.426,75	2.487,69	2.548,58	2.609,54	2.700,36					
A 5	2.322,22	2.400,24	2.460,86	2.521,44	2.582,08	2.642,68	2.703,29	2.794,90				
A 6	2.395,82	2.462,38	2.528,92	2.595,46	2.662,00	2.728,58	2.795,15	2.861,69	2.961,02			
A 7	2.493,13	2.552,94	2.636,69	2.720,41	2.804,15	2.887,92	2.971,65	3.031,45	3.091,26	3.186,40		
A 8		2.637,91	2.709,43	2.816,76	2.924,10	3.031,41	3.138,76	3.210,29	3.281,82	3.353,39	3.463,30	
A 9		2.873,45	2.943,84	3.058,36	3.172,90	3.287,49	3.402,01	3.480,74	3.559,51	3.638,24	3.758,61	
A 10		3.076,25	3.174,08	3.320,80	3.467,58	3.614,33	3.761,08	3.860,14	3.960,23	4.060,30	4.206,98	
A 11			3.506,87	3.657,25	3.807,65	3.961,50	4.115,33	4.217,87	4.320,41	4.423,00	4.525,56	4.679,93
A 12			3.752,12	3.934,29	4.117,69	4.301,10	4.484,47	4.606,73	4.729,01	4.851,26	4.973,56	5.152,87
A 13			4.199,96	4.397,98	4.596,01	4.794,05	4.992,11	5.124,14	5.256,18	5.388,18	5.520,25	5.715,59
A 14			4.264,50	4.521,35	4.778,16	5.034,95	5.291,79	5.462,97	5.634,20	5.805,42	5.976,65	6.216,72
A 15						5.529,26	5.811,64	6.037,54	6.263,44	6.489,32	6.715,22	7.018,85
A 16						6.099,02	6.425,54	6.686,83	6.948,07	7.209,30	7.470,59	7.818,45

Familienzuschlag – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 42 Abs. 1)	Stufe 2 (§ 42 Abs. 2)
	147,16	309,78

Stufe 3 ergibt sich durch Hinzurechnung von 162,62 Euro für das zweite zu berücksichtigende Kind. Die weiteren Stufen ergeben sich durch Hinzurechnung von 428,77 Euro für jedes weitere zu berücksichtigende Kind.

Für die BesGr A 4 bis A 5 gibt es ergänzende Regelungen.

Besoldungstabelle B – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B											
B 1	7.018,85	B 3	8.632,66	B 5	9.712,17	B 7	10.786,67	B 9	12.024,50	B 11	14.702,50
B 2	8.152,66	B 4	9.135,38	B 6	10.256,83	B 8	11.338,85	B 10	14.153,71		

Besoldungstabelle C – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.836,38	3.968,41	4.100,45	4.232,47	4.364,52	4.496,52	4.628,54	4.760,59
C 2	3.844,58	4.055,00	4.265,44	4.475,86	4.686,28	4.896,70	5.107,10	5.317,50
C 3	4.225,89	4.464,13	4.702,41	4.940,65	5.178,91	5.417,13	5.655,37	5.893,61
C 4	5.347,52	5.587,04	5.826,53	6.066,01	6.305,53	6.545,01	6.784,54	7.024,01
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.892,61	5.024,63	5.156,68	5.288,67	5.420,75	5.614,97		
C 2	5.527,92	5.738,35	5.948,73	6.159,15	6.369,56	6.579,99	6.866,49	
C 3	6.131,90	6.370,13	6.608,37	6.846,65	7.084,88	7.323,14	7.646,05	
C 4	7.263,49	7.503,00	7.742,52	7.982,00	8.221,52	8.461,01	8.797,95v	

Besoldungstabelle W – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
W 1	4.832,95	5.218,15		
W 2	5.924,60	6.225,79	6.526,97	6.904,66
W 3	6.674,59	7.070,53	7.466,51	7.950,52

Besoldungstabelle R – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
R 1	4.397,94	4.596,00	4.700,30	4.969,21	5.238,16	5.507,11	5.776,06	6.045,02	6.313,97	6.582,92	6.851,84	7.200,56
R 2			5.344,08	5.613,04	5.881,95	6.150,93	6.419,89	6.688,83	6.957,79	7.226,73	7.495,69	7.851,53
R 3			8.632,66	R 5			9.712,17	R 7				10.786,67
R 4			9.135,38	R 6			10.256,83	R 8				11.338,85

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.1.2020
A 4	1.204,79
A 6 bis A 8	1.328,41
A 9 bis A 11	1.383,69
A 12	1.526,79
A 13 oder R 1	1.595,10





Sachsen-Anhalt – Besoldungsrecht

Die Besoldung wird durch Gesetz und danach ergangenen Rechtsverordnungen geregelt. Sachsen-Anhalt hat die eigenständige Regelungskompetenz für Besoldung und Versorgung dazu genutzt, ein eigenes Besoldungsgesetz zu verabschieden, in dem u.a. der Stufenaufstieg durch Besoldungsdienstalter durch Erfahrungsstufen ersetzt wurde. Allerdings ist das Überleitungsrecht deutlich komplizierter als beim Bund.

Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte

Sachsen-Anhalt hat diesen Abschluss prinzipiell auch für seine Beamten übernommen und erhöht die Bezüge in drei Schritten: zum 01.01.2019 um 3,2 Prozent, zum 01.01.2020 um 3,2 Prozent und zum 01.01.2021 um 1,4 Prozent. Die Anwärtergrundbeträge erhöhen sich in den Jahren 2019 und 2020 jeweils um einen Festbetrag zum 01.01. um 50,00 Euro. Es werden keine Mindesterhöhungsbeträge sowie keine höhere lineare Erhöhung der jeweiligen Stufe 1 in Besoldungsgruppen mit aufsteigenden Grundgehältern in den Gesetzentwurf aufgenommen. Auch einige weiteren Punkte der Tarifeinigung bleiben unberücksichtigt, weil die rechtlichen und tatsächlichen Ausgangslagen sich im Tarif- und Besoldungsbereich unterscheiden. Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten abgedruckt. Mehr Informationen unter

www.der-oeffentliche-dienst.de 

Besoldungstabelle A – 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8
A 4	2.283,97	2.342,19	2.400,40	2.447,23	2.494,27	2-541,36	2.588,42	2.633,25
A 5	2.300,53	2.375,06	2.432,98	2.490,88	2.548,81	2.606,72	2.664,63	2.722,56
A 6	2.349,46	2.433,24	2.518,45	2.585,89	2.653,28	2.720,73	2.794,60	2.858,18
A 7	2.442,43	2.516,15	2.616,66	2.717,17	2.817,66	2.918,17	2.993,23	3.071,12
A 8	2.580,77	2.670,10	2.799,84	2.929,61	3.059,30	3.149,69	3.240,03	3.332,75
A 9	2.734,26	2.822,12	2.964,59	3.107,07	3.249,57	3.346,24	3.442,92	3.540,23
A 10	2.928,02	3.049,83	3.227,93	3.406,02	3.582,37	3.707,53	3.833,52	3.961,76
A 11	3.339,48	3.520,11	3.703,30	3.890,35	4.016,67	4.148,05	4.278,99	4.413,42
A 12	3.573,81	3.791,45	4.014,01	4.237,87	4.392,57	4.551,17	4.707,79	4.869,20
A 13	4.189,14	4.398,50	4.610,88	4.823,26	4.970,62	5.117,97	5.265,13	5.411,55
A 14	4.406,33	4.678,65	4.953,41	5.228,22	5.418,04	5.607,84	5.797,68	5.991,47
A 15	5.388,63	5.631,75	5.820,25	6.008,74	6.197,22	6.385,74	6.574,23	6.764,55
A 16	5.943,88	6.226,43	6.444,15	6.661,84	6.879,51	7.097,23	7.314,95	7.535,18

Familienzuschlag – 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 38 Abs. 2)	Stufe 2 (§ 38 Abs. 3)
Besoldungsgruppen	143,33	122,61

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 122,61 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 393,50 Euro.

Für die BesGr A 4 bis A 5 gibt es ergänzende Regelungen.

Besoldungstabelle B – 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B									
B 2	7.857,28	B 4	8.804,39	B 6	9.885,22	B 8	10.928,04	B 10	13.640,92
B 3	8.319,90	B 5	9.360,30	B 7	10.395,86	B 9	11.588,85	B 11	14.169,82

Besoldungstabelle C – 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.747,23	3.873,38	3.999,54	4.125,68	4.253,50	4.382,15	4.510,81	4.639,50
C 2	3.755,08	3.956,12	4.157,18	4.362,01	4.567,06	4.772,13	4.977,19	5.182,25
C 3	4.119,39	4.350,58	4.582,80	4.814,97	5.047,17	5.279,34	5.511,52	5.743,71
C 4	5.211,50	5.444,91	5.678,32	5.911,73	6.145,15	6.378,53	6.611,96	6.845,34
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.768,16	4.896,83	5.025,51	5.154,15	5.282,87	5.411,55		
C 2	5.387,32	5.592,39	5.797,39	6.002,49	6.207,53	6.412,63	6.617,72	
C 3	5.975,91	6.208,10	6.440,28	6.672,49	6.904,68	7.136,88	7.369,03	
C 4	7.078,74	7.312,15	7.545,58	7.778,97	8.012,40	8.245,80	8.479,20	

Besoldungstabelle W – 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe W								
W 1		4.710,02	W 2		6.197,22	W 3		6.879,51

Besoldungstabelle R – 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8
R 1	4.286,11	4.982,99	5.679,89	5.931,86	6.183,80	6.435,79	6.687,73	6.939,69
R 2		5.759,15	6.307,25	6.559,22	6.811,18	7.063,12	7.315,09	7.567,08
R 3		8.319,90	R 5		9.360,30	R 7		10.395,86
R 4		8.804,39	R 6		9.885,22	R 8		10.928,04

Wesentliche Stellenzulagen – 01.01.2020

Besoldungsgruppe A und B	Euro	
Nummer 13		
Buchstabe a	Doppelbuchstabe aa	22,30
Buchstabe a	Doppelbuchstabe bb	87,25
Buchstabe b		96,96

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.1.2020
A 4	1.138,47
A 5 bis A 8	1.258,94
A 9 bis A 11	1.312,82
A 12	1.452,28
A 13	1.484,00
A 13 + Zulage	1.518,85





Schleswig-Holstein – Besoldungsrecht

Die Besoldung wird durch Gesetz und danach ergangenen Rechtsverordnungen geregelt. Schleswig-Holstein hat seine eigenständige Regelungskompetenz für Besoldung und Versorgung

dazu genutzt, ein eigenes Besoldungsgesetz zu erlassen, welches aber im Wesentlichen das alte Bundesbesoldungsgesetz fortführt, jedoch wurde das Besoldungsdienstalter abgeschafft und die entsprechende Umstellung auf Erfahrungsstufen unter Beibehaltung des alten Stufenrhythmus eingeführt. Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte

Die meisten Länder haben sich am Ergebnis des TV-L orientiert und die Besoldung ihrer Beamten in drei Schritten angehoben: 3,2 Prozent (1.1.2019), 3,2 Prozent (1.1.2020) und 1,4 Prozent (1.1.2021).

Schleswig-Holstein hat den Abschluss des TV-L prinzipiell auch für seine Beamten übernommen und erhöht die Bezüge bei Besoldung und Versorgung in drei Schritten: ab 01.01.2019 um 3,01 Prozent, ab 01.01.2020 um 3,12 Prozent und ab 01.01.2021 um 1,29 Prozent.

Die in der Tarifeinigung vorgesehenen Mindestbeträge wurden nicht auf den Beamtenbereich übertragen. Aber einige andere Strukturfragen (Einstiegsbesoldung), sollen in einem anschl. Gesetzgebungsverfahren zum Dienstrecht aufgegriffen werden. Die Anwärterbezüge werden ab 01.01.2019 und ab 01.01.2020 um einen Festbetrag von jeweils 50 Euro erhöht. Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten abgedruckt. Mehr Informationen unter

www.der-oeffentliche-dienst.de

Besoldungstabelle A – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2	2.137,10	2.183,08	2.229,06	2.275,06	2.321,02	2.367,03	2.413,06					
A 3	2.216,53	2.265,45	2.314,34	2.363,28	2.412,23	2.461,19	2.510,13					
A 4	2.261,56	2.319,20	2.376,79	2.434,40	2.491,99	2.549,61	2.607,22					
A 5	2.277,96	2.351,71	2.409,04	2.466,33	2.523,66	2.580,97	2.638,28	2.695,60				
A 6	2.326,37	2.389,31	2.452,25	2.515,16	2.578,07	2.641,03	2.703,96	2.766,90	2.829,80			
A 7	2.418,37	2.474,94	2.554,13	2.633,29	2.712,49	2.791,66	2.870,87	2.927,39	2.983,95	3.040,53		
A 8		2.555,29	2.622,92	2.724,41	2.825,88	2.927,34	3.028,84	3.096,50	3.164,12	3.231,81	3.299,44	
A 9		2.707,18	2.773,76	2.882,06	2.990,36	3.098,65	3.206,97	3.281,39	3.355,88	3.430,32	3.504,77	
A 10		2.898,93	2.991,46	3.130,18	3.268,96	3.407,70	3.546,49	3.638,98	3.731,50	3.823,99	3.916,49	
A 11			3.306,11	3.448,29	3.590,45	3.732,67	3.874,86	3.969,61	4.064,79	4.161,58	4.258,38	4.355,15
A 12				3.707,52	3.877,00	4.046,54	4.219,62	4.334,99	4.450,37	4.565,75	4.682,40	4.799,84
A 13				4.137,99	4.324,88	4.511,77	4.700,23	4.827,08	4.953,90	5.080,71	5.207,59	5.334,43
A 14				4.348,31	4.590,64	4.836,99	5.083,68	5.248,16	5.412,68	5.577,14	5.741,62	5.906,12
A 15						5.311,86	5.583,12	5.800,12	6.017,13	6.234,14	6.451,16	6.668,16
A 16						5.859,21	6.172,89	6.423,87	6.674,85	6.925,83	7.176,81	7.427,79

Familienzuschlag – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 44 Abs. 1)	Stufe 2 (§ 44 Abs. 2)
Besoldungsgruppen A 2 bis A 8	134,53	255,39
übrige Besoldungsgruppen	141,28	262,14

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 120,86 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 374,67 Euro. **Für die BesGr A 2 bis A 5 gibt es ergänzende Regelungen.**

Besoldungstabelle B – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B											
B 1	6.668,16	B 3	8.201,33	B 5	9.226,91	B 7	10.247,69	B 9	11.423,70	B 11	13.967,88
B 2	7.745,32	B 4	8.678,94	B 6	9.744,37	B 8	10.772,31	B 10	12.875,74		

Besoldungstabelle C kw – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1 kw	3.708,97	3.831,03	3.953,06	4.075,68	4.200,30	4.324,88	4.449,46	4.574,05
C 2 kw	3.716,57	3.911,06	4.106,78	4.305,37	4.503,94	4.704,16	4.906,31	5.108,39
C 3 kw	4.069,49	4.294,32	4.519,15	4.746,37	4.975,26	5.204,14	5.433,01	5.661,88
C 4 kw	5.137,26	5.367,34	5.597,43	5.827,51	6.057,59	6.287,65	6.517,76	6.747,80
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1 kw	4.700,23	4.827,08	4.953,90	5.080,71	5.207,59	5.334,43		
C 2 kw	5.310,56	5.512,70	5.714,82	5.916,97	6.119,10	6.321,25	6.523,39	
C 3 kw	5.890,76	6.119,67	6.348,50	6.577,40	6.806,29	7.035,17	7.264,02	
C 4 kw	6.977,88	7.207,95	7.438,06	7.668,12	7.898,21	8.128,28	8.358,37	

Besoldungstabelle W – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe W					
W 1	4.642,92	W 2	6.087,44	W 3	6.893,05

Besoldungstabelle R – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
R 1	4.418,74	4.517,17	4.773,83	5.032,18	5.290,56	5.548,94	5.807,33	6.065,67	6.324,07	6.582,41	6.840,82
R 2		5.133,94	5.392,33	5.650,67	5.909,03	6.167,43	6.425,81	6.684,18	6.942,53	7.200,92	7.459,24
R 3		8.201,33	R 5		9.226,91	R 7		10.247,69	R 9		11.423,70
R 4		8.678,94	R 6		9.744,37	R 8		10.772,31	R 10		14.023,20

Wesentliche Stellenzulagen – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe A und B	Euro	
§ 47 Allgemeine Stellenzulage		
Nr. 1	Doppelbuchstabe a	21,99
Nr. 1	Doppelbuchstabe b	86,02
Nr. 2		95,60

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.1.2020
A 2 bis A 4	1.127,97
A 5 bis A 8	1.254,60
A 9 bis A 11	1.331,22
A 12	1.497,83
A 13	1.531,19
A 13 + Zulage	1.567,81





Thüringen – Besoldungsrecht

Die Besoldung wird durch Gesetz bzw. Rechtsverordnungen geregelt. Grundlage war bis zum 31.08.2006 einheitlich das Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) und die dazu erlassenen Rechtsvorschriften. Thüringen hat die eigenständige Regelungskompetenz für Besoldung und Versorgung dazu genutzt, ein eigenes, vollständig neues Besoldungsgesetz ab 01.07.2008 zu erlassen. Wesentliche Änderung war dabei das Abrücken von den damals geltenden Dienstaltersstufen und die Einführung von Erfahrungsstufen (bei gleichbleibendem Stufenzuschnitt). Zudem wurde die Sonderzahlung in das Grundgehalt eingebaut.

Übertragung des Ergebnisses (TV-L 2019-2020-2021) auf Landesbeamte

Thüringen hat den Abschluss des TV-L prinzipiell auch für seine Beamten übernommen und erhöht die Bezüge bei Besoldung und Versorgung in drei Schritten: ab 01.01.2019 und ab 01.01.2020 um jeweils 3,2 Prozent sowie ab 01.01.2021 um 1,4 Prozent. Die in der Tarifeinigung vorgesehenen Mindestbeträge wurden mit Blick auf die strukturellen Wirkungen und das Abstandsgebot nicht auf den Beamtenbereich übertragen. Die Anwärterbezüge werden ab 01.01.2019 und ab 01.01.2020 um einen Festbetrag von jeweils 50 Euro erhöht. Die aktuellen Tabellen haben wir auf diesen beiden gegenüberliegenden Seiten abgedruckt.

Mehr Informationen unter www.der-oeffentliche-dienst.de 

Besoldungstabelle A – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 6	2.371,24	2.437,86	2.504,51	2.571,14	2.637,79	2.704,41	2.771,07	2.837,71	2.904,32			
A 7	2.449,94	2.509,33	2.592,50	2.675,65	2.758,82	2.841,99	2.925,17	2.984,55	3.043,96	3.103,39		
A 8		2.593,72	2.664,77	2.771,35	2.877,93	2.984,50	3.091,11	3.162,16	3.233,18	3.304,28	3.375,32	
A 9		2.753,24	2.823,17	2.936,92	3.050,66	3.164,44	3.278,19	3.356,37	3.434,61	3.512,77	3.590,99	
A 10		2.916,30	3.012,11	3.155,86	3.299,61	3.443,36	3.587,10	3.682,95	3.780,72	3.878,73	3.976,78	
A 11			3.338,10	3.485,40	3.632,67	3.781,93	3.932,62	4.033,09	4.133,54	4.234,03	4.334,46	4.434,92
A 12			3.578,32	3.755,31	3.934,94	4.114,61	4.294,26	4.414,00	4.533,76	4.653,53	4.773,35	4.893,06
A 13				4.209,54	4.403,50	4.597,52	4.791,51	4.920,84	5.050,16	5.179,49	5.308,85	5.438,19
A 14				4.410,68	4.661,24	4.911,81	5.162,39	5.329,42	5.496,48	5.663,53	5.830,61	5.997,66
A 15						5.394,12	5.669,63	5.890,02	6.110,41	6.330,81	6.551,23	6.771,62
A 16						5.949,99	6.268,61	6.523,52	6.778,43	7.033,32	7.288,23	7.543,13

Familienzuschlag – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 38 Abs. 1)
Besoldungsgruppen	153,86

Für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind erhöht sich der Familienzuschlag um 134,41 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 405,30 Euro.

Besoldungstabelle B – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe B									
B 2	7.845,60	B 4	8.791,37	B 6	9.870,67	B 8	10.912,05	B 10	13.621,10
B 3	8.307,54	B 5	9.346,49	B 7	10.380,61	B 9	11.571,92		

Besoldungstabelle C – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
C 1	3.756,86	3.886,21	4.015,52	4.144,86	4.274,21	4.403,50	4.532,84	4.662,18
C 2	3.787,78	3.955,67	4.160,97	4.366,29	4.571,59	4.776,89	4.982,19	5.187,48
C 3	4.122,39	4.354,85	4.587,31	4.819,78	5.052,24	5.284,71	5.517,15	5.749,60
C 4	5.203,54	5.436,62	5.669,72	5.902,79	6.135,89	6.368,97	6.602,03	6.835,09
Besoldungsgruppe	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	
C 1	4.791,51	4.920,84	5.050,16	5.179,49	5.308,85	5.438,19		
C 2	5.392,80	5.598,09	5.803,38	6.008,68	6.213,98	6.419,28	6.624,59	
C 3	5.982,09	6.214,54	6.446,99	6.679,48	6.911,91	7.144,36	7.376,80	
C 4	7.068,17	7.301,25	7.534,33	7.767,40	8.000,49	8.233,55	8.466,64	

Besoldungstabelle W – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe W					
W 1	4.733,10	W 2	6.076,57	W 3	6.495,05

Besoldungstabelle R – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
R 1	4.290,28	4.483,53	4.585,26	4.847,67	5.110,06	5.372,50	5.634,92	5.897,32	6.159,72	6.422,15	6.684,55	6.946,99
R 2	5.213,42	5.475,82	5.738,22	6.000,66	6.263,05	6.525,48	6.787,92	7.050,28	7.312,72	7.575,10		
R 3		8.307,54	R 5			9.346,49	R 7					10.380,61
R 4		8.791,37	R 6			9.870,67	R 8					10.912,05

Wesentliche Stellenzulagen – ab 01.01.2020 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe A und B		Euro
Nummer 7		
Buchstabe a	Doppelbuchstabe aa	50,48
Buchstabe a	Doppelbuchstabe bb	88,91
Buchstabe b		97,45

Anwärtergrundbetrag

Besoldungsgruppe	ab 1.1.202
A 6 bis A 8	1.264,24
A 9 bis A 11	1.321,39
A 12	1.469,34
A 13 oder R 1	1.503,00
A 13 + Zulage	1.539,97



Das perfekte Konto!

bsw-bezuegekonto.de



**Einmalige Vorteile für
den Öffentlichen Dienst!**

COMMERZBANK 

BSW. Bezügekonto
für den Öffentlichen Dienst

Jetzt Konto eröffnen!

bsw-bezuegekonto.de

Oder bei einer Filiale der
Commerzbank

Stand November 2020



bsw-bezuegekonto.de

Info unter:

Telefon: 0800 444 00 14

(gebührenfrei; Mo - Fr: 8:00-19:00 Uhr)



Der Vorteil
für den Öffentlichen Dienst

Wechseln Sie jetzt Ihre Bankverbindung!



In jeder Commerzbank Filiale



Jeden Tag 24h für Sie da:

069 5 8000 8000



Alle Fragen rund um das BSW:

0800 444 00 14



Mehr Informationen im Internet unter

www.commerzbank.de/bezuegekonto



**Mehr Informationen
finden Sie hier!**

COMMERZBANK 

BSW. Bezügekonto

für den Öffentlichen Dienst